



PFARREIENBOTE

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024
Als sie den Stern sahen, waren sie überglücklich.

(Matthäus 2, 10)





INHALT

3	Weihnachtsgruß
5	Neuer Verwaltungsreferent
6	Koordinationsteam
8	Pastoraler Raum konkret
12	St. Agatha wird Ökofaire Gemeinde
14	Blutbuchen und Gedenktafel
15	Beerdigungsdienst
16	Betriebsfest
18	Tag des Ehrenamts
20	Spiritualität heute
22	Kirchenführung der etwas anderen Art
23	Sternsingeraktion 2025
24	Erstkommunion 2025
26	Firmvorbereitung 2024
30	Advents- und Weihnachtskerzen
32	Pfarrcaritas
36	CJM-Zeltlager
38	Outdoor-Gottesdienst
39	Flötenensemble St. Agatha
40	MJM- Ferienlager 2024
42	Zeltlager Westerkappeln
44	Gemeindewallfahrt nach Telgte
46	Erntedankgottesdienst
47	Krippken - Treffpunkt der KAB St. Agatha
48	Landjugend
50	Seniorenfahrt nach Bad Rothenfelde
51	Fahrt zum Kapuzinerklostergarten Münster
52	Grillnachmittag
54	KFD St. Agatha 2024
56	KÖB St. Agatha
59	Kirchenchor Str. Margaretha
60	Familienzentrum M·A·M
62	„Die Zaunkieker“ Westerkappeln
69	UNESCO-Projektstage Comenius-Kolleg
64	Advent und Weihnachten 2024
68	Vorschau
75	Termine
76	Rätselspass
78	Impressum
79	Ansprechpersonen der Pfarrgemeinde



WEIHNACHTSGRUSS

GOTTES LEIDENSCHAFT ZUM MENSCHEN HAT HAND UND FUß

Wenn Eltern ihr Neugeborenes betrachten, herrscht Freude vor, zugleich kommt aber auch eine erste Sorge: Was wird das Leben für dieses Kind bringen? Wird alles gut werden?

Zu dem Zeitpunkt, als die Weihnachtserzählungen geschrieben wurden, wussten die Autoren bereits, was das Leben diesem Kind gebracht hat. Sie wussten, wer hier geboren wurde. Vom „Ende“ blicken sie auf den „Anfang“ zurück: Weihnachten in seinem vollen und eigentlichen Sinn ist nur von Ostern her zu verstehen. Von Ostern her erschließt sich das Leben, das Sterben – und auch die Geburt – Jesu. Von Ostern her aber ist klar: Dieses Kind hat mit Gott zu tun – unendlich viel, anders als erwartet, ganz vital.



So spiegeln sich etwas im Bild vom machtlosen Kind im Futtertrog die Erfahrungen mit dem „machtlosen“ Mann aus Nazareth und seiner Verkörperung der Gottes-Herrschaft“ wider. Und das ist die eigentliche Frohbotschaft! Gott kommt – menschlich, gewaltlos, überraschend anders – in den Spuren eines ganz bestimmten Menschen.

Oder anders ausgedrückt: Gottes Leidenschaft hat „Hand und Fuß“, wird konkret, nimmt Gestalt an. Er setzt das, worum es geht, was ihm am Herzen liegt, in ein konkretes Leben um. Wer Gott ist, was er will, was seine Gegenwart alles zu bewirken vermag, das wird an Jesus ersichtlich, hautnah erfahrbar: „Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters, allen Menschen“ (Tit 3,4).



WEIHNACHTSGRUSS

Die Weihnachtserzählungen verschweigen zugleich aber auch nicht, dass das Ankommen Gottes in der Welt nicht ohne Widerstände vor sich geht. Menschen tun sich schwer, Gott in ihrem Leben, in ihrem Denken, Fühlen und Tun ankommen zu lassen: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh 1,11). Wo jedoch Gott ankommen kann, eingelassen wird, da geschieht Wunderbares: da verwandeln sich die eigene Dürftigkeit, das eigene Elend, das Dunkle und Kalte im Menschen. Wo Gott ankommen kann, da geschieht „Mensch-Werdung“.

Am Ende des Jahres mit seinen vielen täglichen Herausforderungen und Konfliktherden, sowie den größeren Krisen in Politik und Gesellschaft macht uns das Weihnachtsfest erneut deutlich, was unser Leben wirklich trägt.

So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pastoralteams ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Zuversicht schenkt sowie ein zufriedenes 2025.

Ich danke für Ihr haupt- und ehrenamtliches kirchliches Engagement; für die private Verbundenheit & Freundschaft, die mir sehr wichtig ist, damit auch ich Mensch sein kann.

Ihr Pastor
Benedikt K. Ende

Text: aus Stefan Schlager „Lust auf Glauben“
Echter Verlag Würzburg 2006, S. 71-72.





NEUER VERWALTUNGSREFERENT

VERWALTUNGSREFERENT – BINDEGLIED ZWISCHEN DEN GEMEINDEN

Seit dem 01. 10. 2024 ist Peter Struck als Verwaltungsreferent für die katholische Kirchengemeinden (St. Agatha – Mettingen, St. Dionysius – Recke sowie St. Margaretha – Westerkappeln) tätig. Der 59-jährige ist verheiratet hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder.



Er wohnt in Recke - Steinbeck und sein Arbeitsplatz ist im Pfarrheim in Mettingen. Als früherer aktiver Basketballer freut er sich auf sein neues Tätigkeitsfeld und die Teamzusammenarbeit. Er zählt Radfahren, Wandern und Gartengestaltung zu seinen Hobbys.

Der ausgebildete Kaufmann bringt handwerkliche und technische Fähigkeiten mit, die er in die Begleitung von Bauprojekten einbringen kann. Vor allem, was den Austausch mit den Firmen betreffe. Er ist Ansprechpartner für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und soll Entlastung für Pfarrer und Kirchenvorständen erzeugen. Sodas Raum für die Pfarrer geschaffen wird, sich wieder mehr dem seelsorgerischen Bereich widmen zu können.

Als eine Art Bindeglied zwischen den Akteuren der drei Gemeinden sowie der Zentralrendantur könnten viele kirchliche Angebote und Aufgaben in Zukunft somit besser gemeinsam organisiert werden. Hierzu können die unterschiedlichen Erfahrungen der Pfarreien mit den zum Teil gleichen Themen weitergeben werden und somit die Gemeinden gegenseitig voneinander profitieren. Schließlich gehe es darum, St. Agatha, St. Dionysius und St. Margaretha in den Verwaltungsstrukturen näher zusammenzubringen.



KOORDINATIONSTEAM

KOORDINIERUNGSTEAM NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Seit dem 1. Januar ist unsere Pfarrgemeinde St. Agatha offiziell Teil des Pastoralen Raums Hopsten-Mettingen-Recke-Westerkappeln. Bischof Felix Genn hat insgesamt 45 solcher Pastoralen Räume für das Bistum Münster ernannt. Dabei sollen diese Räume nicht die Pfarrgemeinden vor Ort ablösen, sondern vielmehr die Kooperation der Pfarrgemeinden fördern, um so „die Verkündigung des Evangeliums auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen in Zukunft sicherzustellen“, so Bischof Felix Genn. Dabei könnten zukünftig nicht mehr alle Pfarrgemeinden alles abdecken.

Zur Vorbereitung der gemeinsamen Kooperation und Arbeit in den Pastoralen Räumen hat nach den Sommerferien ein Koordinationsteam seine Arbeit aufgenommen. Das Koordinierungsteam soll in den kommenden eineinhalb Jahren die Startphase im Pastoralen Raum strukturieren und steuern. So hat das Team begonnen, sich zunächst einen Überblick über den Pastoralen Raum zu verschaffen. Dabei organisiert das Team den Informationsfluss zu allen Beteiligten und wird wesentlich die Konstituierung eines künftigen Leitungsteams vorbereiten, das bis Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Im Koordinierungsteam kommen Menschen aus unterschiedlichen Engagementfeldern, hauptberuflich wie freiwillig, zusammen und bringen jeweils verschiedene Perspektiven ein. Zum Koordinierungsteam im Pastoralen Raum Hopsten-Mettingen-Recke-Westerkappeln gehören: Sebastian Laube (St. Agatha Mettingen), Michael Wessels (St. Georg Hopsten), Ruth Kolkmann (St. Dionysius Recke), Nicole Küdde (Pastoralreferentin St. Georg Hopsten), Daniela Krause (St. Margaretha Westerkappeln), Pfr. Benedikt Ende (St. Agatha Mettingen, St. Margaretha Westerkappeln, St. Dionysius Recke), Burkhard Hövelmeyer (Zentralrendantur Ibbenbüren), Pfr. Peter van Briel (St. Peter & Paul Halverde), Franz Straten (St. Peter & Paul Halverde), Franz Schneider (Caritasverband Ibbenbüren) sowie Felix Elbers (kath. Kreisbildungswerk Steinfurt) als Koordinator.



KOORDINATIONSTEAM

Die neue Form der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum wird notwendig, weil sich die katholische Kirche in einem großen Veränderungsprozess befindet. In den kommenden Jahren wird es weniger hauptberufliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, weniger ehrenamtlich Engagierte und auch weniger finanzielle Mittel und Spielräume geben. Die kommenden Veränderungen möchte das Bistum Münster bewusst gestalten. Dieser Prozess kann somit auch eine Chance sein, sich damit auseinanderzusetzen, wie wir in Zukunft Kirche sein wollen und wie die Gemeinden den christlichen Glauben leben und bezeugen möchten.





PASTORALER RAUM KONKRET

Liebe Gemeindemitglieder von St. Agatha und St. Margaretha,
liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr neigt sich wieder seinem Ende entgegen. Für viele lädt die Zeit des Jahreswechsels zum Nachdenken ein. Viele Ereignisse und Veränderungen lassen wir Revue passieren oder halten Ausschau, wie sie sich weiterentwickeln könnten.

Auch für St. Agatha und St. Margaretha gab es direkt zu Beginn des neuen Jahres Veränderungen. Pfarrer Heukamp in Recke verabschiedete sich und mit seinem Weggang wurde gleichzeitig bekannt gegeben, dass es wegen des Priestermangels keinen eigenen Pfarrer für Recke und Steinbeck geben kann und ich die Pfarrverwaltung übernehmen sollte.

Die Veränderungen in unseren drei Pfarrgemeinden sind ein Spiegelbild dessen, was sich in unserem Bistum und in der katholischen Kirche in verschiedenen Ländern zurzeit ereignet. Wir stehen aufgrund des schwindenden Interesses am christlichen Glauben sowie der sinkenden Zahlen an Mitgliedern und pastoralen Mitarbeiter/innen vor einem Umbruch.

**Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten,
dass die Verkündigung der Frohen Botschaft
unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen
weiter gut möglich sein wird.**

Bischof Dr. Felix Genn

Wie soll es weitergehen? Im Bistum Münster sprechen wir von Pastoralen Räumen, die mehrere Pfarreien umfassen und zur Zusammenarbeit auffordern.

Seit Beginn dieses Jahres sind die katholischen Pfarreien in Halverde, Hopsen, Mettingen, Recke und Westerkappeln zu solch einem Pastoralen Raum zusammengefasst worden. Der Grundgedanke ist dabei eine Kooperation zwischen Pfarreien, Gruppen und Institutionen, damit die Seelsorge für die Menschen im Pastoralen Raum an unterschiedlichen Orten auch in Zukunft



PASTORALER RAUM KONKRET

gut möglich sein wird.

Ein Koordinierungsteam soll in den kommenden Monaten die Startphase im Pastoralen Raum strukturieren und steuern. Es soll sich einen Überblick über den Pastoralen Raum verschaffen, für einen guten Informationsfluss zu allen Beteiligten sorgen und die Konstituierung eines künftigen Leitungsteams vorbereiten, das bis Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Im Koordinierungsteam kommen Menschen aus unterschiedlichen Engagementfeldern der einzelnen Gemeinden, hauptberuflich wie freiwillig, zusammen und bringen jeweils verschiedene Perspektiven mit. Zu den Teammitgliedern zählen: Sebastian Laube, Michael Wessels, Ruth Kolkmann, Nicole Küdde, Daniela Krause, Pfr. Benedikt Ende, Burkhard Hövelmeyer, Pfr. Peter van Briel, Franz Straten, Franz Schneider sowie Felix Elbers (Koordinator).

Diesen beschriebenen Grundgedanken finden wir schon recht konkret in unseren Pfarreien in Mettingen, Westerkappeln und Recke.

So haben sich in den letzten drei Jahren zu unterschiedlichen Zeiten alle drei Gemeinden auf den Weg gemacht. Viel ehrenamtliches Engagement wurde durch die „Selbstbestimmung“ neu geweckt:

Wir haben unsere „Dankeskultur“ für Ehren- und Hauptamtliche aktualisiert und weiterentwickelt, um die geleistete Arbeit und das Engagement angemessener zu würdigen. Eine positive Aufbruchstimmung ist spürbar, das höre und sehe ich auch in Mettingen, Westerkappeln und Recke!

Unsere Gremien stehen im gegenseitigen Austausch und profitieren dadurch voneinander. Sie bilden zum Beispiel auch Fahrgemeinschaften, wenn es um bistumsübergreifende Veranstaltungen geht.

Auch in anderen, mittlerweile sogar recht vielen Bereichen, kooperieren St. Margaretha, St. Agatha und St. Dionysius miteinander. Diese Bereiche kann ich aufgrund des Platzmangels zum Schluss dieses Artikels nur stichpunktartig auflisten, da sie sonst den Rahmen sprengen würden. Dennoch geben



KOOPERATIONSFELDER DER PFARREIEN ST. DIONYSIUS, ST. AGATHA, ST. MARGARETHA

Gegenseitiger Austausch der Pfarreiräte und Kirchenvorstände

Gemeinsamer Verwaltungsreferent seit 01.10.2024 - Peter Struck

Gemeinsame KaPlan-Software Nutzung. Große Hilfe bei Planung, Information und Kommunikation des Pfarreialltags und übergreifender Zusammenarbeit.

Enge Zusammenarbeit und gegenseitige Vertretung der 3 Pfarrbüros.

Zusammenarbeit der beiden Kita-Verbundleitungen für die 8 Kindergärten der drei Pfarreien (Austausch, Vertretung bei Krankheitsfall und Urlaub).

Austausch und Abstimmung der drei Pfarreien in der Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsabstimmung.

Übergreifende Veranstaltungen z.B. Seniorenfahrten, Rom-Wallfahrt

Gemeinsame wöchentliche pastorale Teamsitzung (vor Ort + gemeinsames großes Team in Mettingen)

Übergreifende Gottesdienstabstimmung für Recke / Steinbeck mit Halverde, Hopsten, Mettingen, Westerkappeln

Übergreifende pastorale Unterstützung der Seelsorger/innen z.B. im Bereich Senioren, Messdiener, Jugendarbeit, Krankenpastoral, seelsorgliches Notfalltelefon.



ÖKOFAIRE GEMEINDE ST. AGATHA – ZUNÄCHST WEITER IM LEVEL 1

Seit Februar 2024 ist die Kirchengemeinde offiziell vom Bistum Münster anerkannt und ausgezeichnet als „ökofaire Gemeinde – Level 1“, was bereits mit der Überreichung der Auszeichnungen im feierlichen Gottesdienst zum diesjährigen Patronatsfest der hl. Agatha gefeiert wurde. Was sich genau hinter der Auszeichnung verbirgt und wozu sich die Kirchengemeinde verpflichtet hat, bleibt eine dauerhafte Aufgabe. So informierte der Arbeitskreis „Ökofaire Gemeinde“ die Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie den Gremienvertretern und Hausmeister-teams bereits im März über die Inhalte der Selbstverpflichtung.



Nun gilt es, diese Selbstverpflichtung weiter zu kommunizieren und an ihrer Umsetzung weiter zu arbeiten. So traf sich die Arbeitsgruppe unterjährig, um den Status der Entwicklung zusammenzutragen und weitere Maßnahmen ins Auge zu fassen: Vielen ist die Umstellung der Getränkeauswahl im Pfarrheim auf einen regionalen Anbieter bereits aufgefallen. Auch die in Pastors Garten freige-wordene Gartenfläche blühte dieses Jahr erstmals als Blühwiese. Weiterhin wird auf die Reduzierung des Papierverbrauchs hingewiesen und geschaut, wo ein sinnvoller Verzicht von Druckmaterialien möglich ist.

Auch der Kirchenvorstand ist bei seinen Überlegungen zur Nutzung von regenerativer Energie weiter fortgeschritten: eine Prüfung der Liegenschaften auf mögliche PV-geeignete Dachflächen wurde hat mögliche Standorte identifiziert. So soll neben der bereits vorhandenen PV-Anlage auf dem St. Marien Kindergarten nun auch die Dachfläche des St. Martin Kindergartens umgesetzt werden.

Ohnehin ist das Familienzentrum unserer drei Kindergärten sehr aktiv in der Vermittlung und Bewußtseins-schaffung des Gedankens der Ökofairen



ÖKOFAIRE GEMEINDE ST. AGATHA

Gemeinde: Neben bereits bestehenden Informationsangeboten zum „Plastikfreien Frühstück“ und den Einkaufsaktivitäten lokaler Landwirtschaftsprodukte hat die Planung für eine Informationsveranstaltung mit der Verbraucherzentrale zum Energiesparen und dem richtigen Lüften in den Einrichtungen und in privaten Haushalten begonnen. Informationen hierzu folgen in den nächsten Wochen in den Kindergärten.



Auch eine bereits in der Vergangenheit geplante Aktion „Plant for the Planet“ in Kooperation mit dem Rotary Club Tecklenburger Land, welcher seinerzeit aufgrund der Corona-Situation ausfallen musste, wird aktuell erneut angedacht. Im Rahmen dieser Aktion sollen auf einer Waldfläche im Köllbachtal, die sich im Besitz der Kirchengemeinde befindet, rund 150 Bäume gepflanzt werden.

Und auch die im kommenden Jahr wieder stattfindende Umweltwoche der Gemeinde Mettingen soll zum Anlass genommen werden, um sich seitens der Kirchengemeinde zu beteiligen. Datum und mögliche Aktionen werden frühzeitig kommuniziert. Alle Gemeindemitglieder sind schon heute herzlich eingeladen, mitzumachen!

Einzig bei der Entwicklung unserer Kirchengemeinde zum Level 2, welches eine umfangreiche Vorbereitung zu einem anerkannten Umweltmanagementsystem erfordert, hat die Arbeitsgruppe zunächst gestoppt: Maßgeblich für diese Entscheidung ist die Ankündigung des Bistums, alle Liegenschaften der Kirchengemeinden bis 2026 in einem standardisierten Verfahren bzgl. ihrer Substanz und energetischen Stati erheben zu lassen. Die Arbeitsgruppe wollte hier Doppelarbeiten und -belastungen der Zentralrendantur vermeiden. Die vom Bistum erhobenen Informationen können dann ab 2026 für weiterführende Initiativen genutzt werden.



BLUTBUCHEN UND GEDENKTAFEL

AUF INITIATIVE VON BETROFFENEN

Blutbuchen und Gedenktafel sollen an sexuellen Missbrauch erinnern

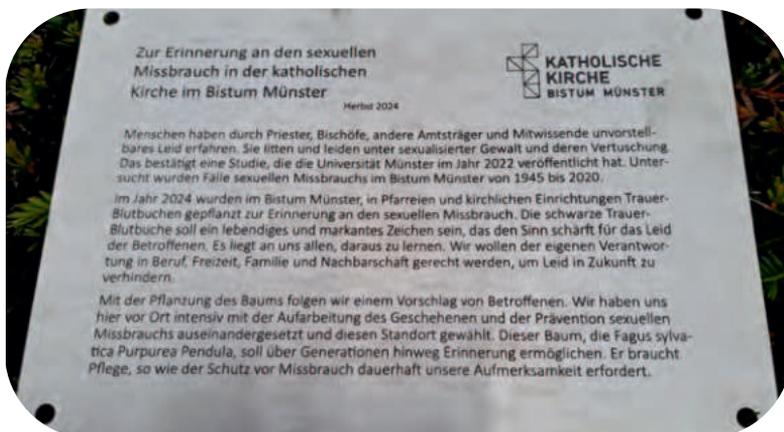
Das Bistum Münster möchte im Rahmen der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der kath. Kirche auch die Erinnerung an das, was den Opfern sexuellen Missbrauchs angetan wurde, lebendig halten und daraus lernen. Um hierzu einen Beitrag zu leisten, sind auf Initiative von Betroffenen alle Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen im Bistum aufgerufen, Trauer-Blutbuchen als Symbole der Erinnerung zu pflanzen und mit einer Gedenktafel zu versehen.

Unsere beiden Kirchengemeinden haben sich daran beteiligt.

Am 18. November wurde im vorderen Pfarrhausgarten Mettingen am Fußweg zum Pfarrbüro eine Gedenktafel mit einer kleinen Stele als „Stolperstein“ errichtet, ebenso in Schlickelde an der Kirche Maria Himmelfahrt.

Am Kirchenportal von St. Margaretha in Westerkappeln wurde eine ca. 3 m hohe Trauer-Blutbuche gepflanzt und ebenfalls mit einer Gedenktafel versehen.

Alle Feiern fanden dem Anlass entsprechend in einer stillen und schlichten Weise statt. Der 18. November ist auch der europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch.



BEERDIGUNGSDIENST

ZUM BEERDIGUNGSDIENST BEAUFTRAGT

Am Samstagabend, 7. September, wurden in Rheine Marita Bruns, Elisabeth Göken und Monika Lampe aus Mettingen zum Begräbnisdienst im Bistum Münster beauftragt. Alle drei bringen berufliche Erfahrungen über Tod und Sterben mit, betonte Pfarrer B. Ende.



Im Auftrag von Bischof Dr. Felix Genn feierte Kreisdechant Ludger Kaulig in der Stadtkirche den Gottesdienst und überreichte anschließend bei einem kleinen Festakt in der Familienbildungsstätte allen Beauftragten ihre Urkunde. Der Beauftragung war eine mehrmonatige Ausbildung vorausgegangen. Neben der Prüfung auf Eignung wurden zuvor Grundlagen vermittelt, um Beerdigungen in einer Pfarrei zu leiten, Trauergespräche zu führen, Verbundenheit und christliche Hoffnung über den Tod hinaus zu setzen.

Am Sonntag 8. September, gratulierte die Pfarrgemeinde in der feierlichen 9.00-Uhr-Messe in Schlickelde St. Mariä-Himmelfahrt allen drei Frauen zur Beauftragung und ihrem wertvollen pastoralen Dienst.

Alle drei Frauen können in den kath. Pfarreien Mettingen, Westerkappeln und Recke sowie bei Bedarf in anderen Pfarrgemeinden Trauer- und Begräbnisdienste ehrenamtlich übernehmen. Die Beauftragung umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und kann verlängert werden.

Herzliche Gratulation und Gottes Segen für diesen wichtigen Dienst.



BETRIEBSFEST

MITARBEITENDE VON ST. AGATHA UND ST. MARGARETHA „ERÖFFNEN“ DIE KIRMES

Für die über einhundert Teilnehmenden der Betriebsfeier der Kirchengemeinden St. Agatha-Mettingen und St. Margaretha-Westerkappeln war es eine besondere Freude, bereits am Vorabend der diesjährigen Mettinger Kirmes, für mehr als eine Stunde lang den Autoscooter zu testen.



Der Schaustellerbetrieb Schneider war freundlicherweise sofort bereit, schon am Freitagabend für eine Stunde das Fahrgeschäft für die Mitarbeiterschaft der beiden Pfarrgemeinden zu öffnen.

Pfarrer Benedikt Ende ließ es sich nicht nehmen, die Ansprache mit Dankesworten für die geleistete Arbeit vom Mikrofon der Regiebox aus an die Mitarbeitenden zu richten: „Mit dem gemeinsamen Fest möchten beide Kirchengemeinden die Wertschätzung der Mitarbeitenden und die kirchliche Partnerschaft betonen!“

Sodann begann der Run auf die `Bumpercars`. Von Runde zu Runde wurde die Vertrautheit und somit der Spaß mit den kleinen Flitzern größer, so dass der Betreiber des Fahrgeschäftes spontan noch ein paar weitere Runden anhängte.

Für weitere vergnügliche Stunden ging es ins Pfarrheim. Das Orga-Team hatte alles perfekt vorbereitet. Neben dem köstlichen Essen und den bereitgestellten Kaltgetränken verlockten eine



BETRIEBSFEST

üppige Cocktail-Bar, sowie die süße Candy-Bar ihre Besucher.

Zwischen Essen, Musik und Tanz gab „Hertha“ alias Angelika Gausmann ihr Bestes und wusste als Gaststar des Abends viele Dönkes aus einem langen Eheleben mit ihrem Ambrosius zu erzählen und die Zuhörenden begeistert zu unterhalten. Die erste gemeinsame Betriebsfeier war eine rundum gelungene Veranstaltung mit viel Spaß, Freude und interessanten Gesprächsmöglichkeiten im effektiv illuminierten Pfarrheim oder draußen am Lagerfeuer, resümierten sowohl der Festausschuss als auch viele Gäste.

Der Dank an die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden für ihr großes Engagement, das oft über den arbeitsvertraglichen Inhalt hinausgeht, sei angekommen, freute sich Pfarrer Benedikt Ende.





EHRENAMTSTAG

TAG DES EHRENAMTS AM SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2024

Eine lebendige Kirchengemeinde ist auf die Mithilfe der vielen Menschen angewiesen, die sich für sie engagieren. Zum Dank und als Anerkennung ihrer Arbeit waren alle ehrenamtlich Tätigen zu einem geselligen Abend am Samstag, 21. September, ins Pfarrheim Mettingen eingeladen.

Das Team um Silvia und Michael Otte hatte mit viel Geschick und Kreativität das Pfarrheim im Innen- und Außenbereich hergerichtet, sodass sich die Gäste gleich wohlfühlten.

Pastor Benedikt Ende übernahm im Namen des Seelsorgeteams die Begrüßung und hieß alle herzlich willkommen. Sein Dank galt zunächst allen für das große ehrenamtliche Engagement in verschiedenen Gruppen und Vereinen unserer Pfarrgemeinde. Einen besonderen Dank richtete er an diesem Abend an die Mitglieder der Pfarrcaritas, die in der Gemeinde sehr vielfältig aufgestellt ist. Frau Elisabeth Engelbert erhielt aus seinen Händen ein Geschenk und eine Urkunde für ihren 25-jährigen Dienst am Nächsten in der Pfarrcaritas.



Auch in diesem Jahr durfte das Ehrenamtsquiz nicht fehlen, diesmal moderiert von Michael Otte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden eingeladen, ein „Dingsda“ zu erraten, das von Kindern umschrieben wurde, Des Weiteren die Farben des kleinen Pumuckel und das Gewicht von fünf Gegenständen. Als Sieger wurden Kerstin Lampe und Bernhard Ibing ermittelt, die sich demnächst über ein Essen mit Pastor Ende freuen dürfen.

Gekühlte Getränke und eine Suppe, gereicht an diesem Abend vom Seelsorgeteam, sorgten für das leibliche Wohl. Die über 100 Anwesenden genossen das gemütliche Beisammensein und nutzten die gesellige Runde für den einen oder anderen Smalltalk. Es war wieder ein gelungener Abend, der gerne wiederholt werden darf.



EHRENAMTSTAG





SPIRITUALITÄT HEUTE



WEN ODER WAS SUCHT IHR?

Immer mehr Menschen, dem heutigen Materialismus müde geworden, fragen nach einem spirituellen Leben, ein Leben aus dem Glauben.

Sie fragen nach einer tieferen Beziehung zu Gott, vor allem auch im Alltag.

Sie wollen die christliche Botschaft besser verstehen und Spiritualität erfahren; wollen Antworten auf existenzielle Fragen.

Für diese sind folgende Möglichkeiten gedacht:

„WAS SUCHT IHR?

**SIE ABER SAGTEN ZU IHM: RABBI (MEISTER), WO WOHNST DU?
ER ANTWORTETE IHNEN: KOMMT UND SEHT!“ (JOH 1, 38-39)**

MÖGLICHKEIT 1: Persönliches Seelsorgegespräch
(vertraulich, einmalig / mehrmalig)
„Einmal über alles reden können!“

MÖGLICHKEIT 2: Glaubensgespräche
(in Kleingruppen von 2-5 Personen)
Reden über „Gott und die Welt“!



SPIRITUALITÄT HEUTE

- MÖGLICHKEIT 3:** Spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“
hineinführend)
(Für kleine Gruppen, nach Absprache)
Der Weg in die Kirche ist ein Weg nach innen!
Kryptologische Kirchenführung – Neu!!!
(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
In unserer Kirche finden wir eine Vielzahl von
Symbolen, Allegorien, Analogien, Sinnbildern,
Gleichnissen und Parabeln.
Wir wollen uns auf Entdeckungsreise begeben,
diese Zeichen finden, deuten und ihren tieferen Sinn
verstehen. (für kleine Gruppen, nach Absprache)
„Jesus sprach zu der Menge nur in Bildern und
Gleichnissen!“
- Mt 13,10
- MÖGLICHKEIT 4:** Geistliche Begleitung
(Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum)
Hilfe für ein spirituelles Leben.
- MÖGLICHKEIT 5:** Bibelprojekt
(Frühjahr und Herbst / im Altarraum der Kirche)
Wir lesen ein Buch aus der Heiligen Schrift, hören
Gottes Wort und übersetzen es ins „Hier und Heute“.

LEITUNG UND INFORMATION:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol. , Dipl. Psych.) Tel.: 05452 / 932431



KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART

DIE KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART IN DER ST. AGATHA KIRCHE

ABENTEUER KIRCHE:

Entdecke deine Kirche!
Eine erfahrungsorientierte Entdeckungsreise
für Kinder (Kindergartenalter / „Schukis“)

ABENDLICHE KIRCHENFÜHRUNG:

Auf der Suche nach Peter, der Kirchenmaus!
Eine spannende Entdeckungsreise
für Vorschulkinder (MAM)

RÄTSEL KIRCHE:

Gemeinderallye!
Eine katechetische Kirchenführung
für Schülerinnen und Schüler (5. Klassen)

KIRCHE ALS ABBILD UNSERES LEBENS UND GLAUBENS:

Eine spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“ hineinführend)
für Erwachsene

EINE KRYPTOLOGISCHE KIRCHENFÜHRUNG – NEU!!!

(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
für Erwachsene

INFORMATIONEN UND DURCHFÜHRUNG:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol., Dipl. Psych.)
Tel.: 05452 / 932431



STERNSINGERAKTION 2025

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger:innen!

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder. In diesem Jahr lautet das Motto: „Sternsingen für Kinderrechte“. Weitere Infos zum Motto erhältst du beim Infoabend am Donnerstag, 02. Januar 2025, um 17.30 Uhr im Pfarrheim Mettingen.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde dich schnell über den QR-Code unten auf dem Formular an. Diesen findest du auch auf der Homepage unter www.st-agatha-mettingen.de.

WIR TREFFEN UNS

- Donnerstag, 02. Januar 2025, 17.30 Uhr Infoabend und Gewänderprobe im Pfarrheim Mettingen
- Samstag, 04. Januar 2025, ab 8:30 Uhr zum Sternsingen, 18.00 – ca. 19.00 Uhr Gottesdienst
- Samstag, 18. Januar 2025, 18.30 -21.00 Uhr zur Dankeschönfahrt ins Hallenbad Mettingen

Bei Rückfragen kannst Du Dich oder Deine Eltern bei Pastoralreferent Jonas Suilmann unter 05452/932461 oder unter sternsingermettingen@gmx.de melden.

Jetzt anmelden!





ERSTKOMMUNION 2025

„KOMMT HER UND ESST!“ – So lautet das Jahresthema der Erstkommunion im Jahr 2025.

„Kommt her und esst!“ – diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt (Johannesevangelium, Kapitel 21, Verse 1-14).

Die Erzählung aus dem Johannesevangelium begleitet thematisch unsere Erstkommunionvorbereitung.

AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Seit Anfang November bereiten sich 46 Mädchen und Jungen unserer Pfarrgemeinde St. Agatha, begleitet von 12 Katechetinnen, auf das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion (Eucharistie) vor. Integriert in die rund siebenmonatige Vorbereitung ist das Sakrament der Versöhnung (Beichte).

Den Auftakt der Erstkommunionvorbereitung bildete die Begrüßung der Kinder und der Katechetinnen durch Pastor Ende und Diakon Markus Mäurer im Pfarrheim Mettingen. Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit einer guten Mischung aus Kennenlernspielen, gemeinsamer Agapefeier und anschließender erster Gruppenstunde mit dem Thema: „Wir feiern Erstkommunion – ich und du und alle“.

Auch lernten die Kinder Pastor Fabian persönlich kennen, der die Kinder auch ein Stück auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten wird.

Zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung feierten die Kinder mit ihren Familien Ende November eine Wortgottesfeier in der St.-Agatha-Kirche.

Seit einigen Wochen treffen sich die Katechetinnen mit den Kindern regelmäßig zu verschiedenen Themen, zu denen die Erstkommunionkinder mit ihren Familien sich gegenseitig einladen.



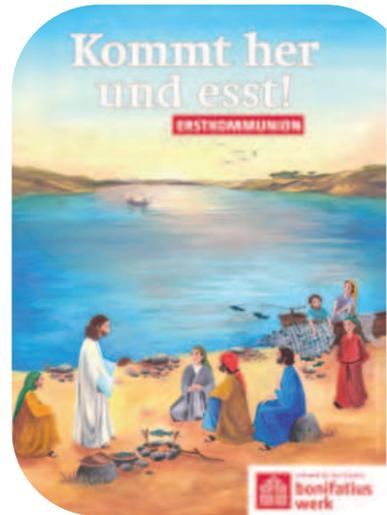
ERSTKOMMUNION 2025

Der Besuch der Familiengottesdienste und natürlich die Einladung, das Kirchenjahr aktiv mitzufeiern, gehören zur Erstkommunionvorbereitung genauso wie die Kirchenführung und zwei „Erklär-Gottesdienste“, die Pastor Ende mit den Erstkommunionkindern und deren Familien feiert.

Im März 2025 sind alle Erstkommunionkinder eingeladen zur Feier der Versöhnung (Beichte). In diesem besonderen Gottesdienst können unsere Erstkommunionkinder darüber sprechen, was im Leben wichtig ist – und wo etwas nicht gut gelaufen ist.

Auch der Erstkommunionkinder-Tag in Schlickelde, der im Mai stattfindet, ist fester Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung. Hier erleben die Kinder einen abwechslungsreichen Tag, dazu gehört gemeinsames Singen des Mottoliedes, Gestaltung der Platzkarte für den Erstkommuniongottesdienst und vieles mehr.

Die regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen werden ergänzt durch Workshops, die ebenfalls im Mai 2025 stattfinden. Die Workshops können frei nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und eigenem Zeitbudget gewählt werden. Zugleich sind sie ein wunderbarer Anlass, andere Kommunionkinder und Kommunionfamilien zu treffen.



TERMINE ERSTKOMMUNION 2025

- Sonntag, 25. Mai 2025 um 9.00 Uhr in der Kirche St. Agatha, Mettingen
- Sonntag, 25. Mai 2025 um 10.45 Uhr in der Kirche St. Agatha, Mettingen
- Sonntag, 1. Juni 2025 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Mariä-Himmelfahrt, Schlickelde



FIRMVORBEREITUNG 2024

WEG 1

FIRMWOCHENENDE AUF DER JUGENDBURG GEMEN VOM 6. BIS 8. SEPTEMBER 2024

Am Freitagnachmittag, 6. September, machten sich 16 Jugendliche gemeinsam mit zwei Katechet:innen auf den Weg zur Jugendburg Gemen, um dort ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende zu er- und erleben.

Mit viel Freude und Spaß wurde über den eigenen Glauben und über die Frage nach Gott nachgedacht. Kreative und abwechslungsreiche Methoden und Aktionen erleichterten den Austausch, um auch über schwierigere Themen, wie den „Heiligen Geist“ ins Gespräch zu kommen. Alle Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihren Vorstellungen von einem guten Leben und dem eigenen Glauben nachzugehen und Ausdruck zu verleihen.

So fuhren alle am Sonntagnachmittag nach einem bereichernden Wochenende zurück nach Mettingen.





FIRMVORBEREITUNG 2024

WEG 2

BESUCH DES KLETTERWALDES IBBENBÜREN

Dieser Vorbereitungsweg setzte sich aus insgesamt drei Treffen zusammen. Zunächst trafen sich die Jugendlichen mit zwei Katechetinnen in der Sporthalle Berentelg in Mettingen. Gestützt durch einen Parcours haben sich die Jugendlichen mit ihren aktuellen Fähigkeiten, Fortschritten und Zielen beschäftigt. Vertrauensübungen und Vertrauenserfahrungen stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie den Teamgeist der Gruppe und brachten die Jugendlichen zum Nachdenken.

Das zweite Treffen fand, begleitet von den beiden Katechetinnen und einem Trainer am Kletterwald in Osnabrück, statt. Im ersten Teil des Tages standen verschiedene Interaktionsübungen im Mittelpunkt. Die Jugendlichen sollten verschiedene Kooperationsaufgaben in der Gruppe lösen und sich immer wieder selbst dabei einschätzen und reflektieren. Strategien mussten überlegt und Entscheidungen getroffen werden, um die Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Nach einer Klettereinweisung erhielten die Jugendlichen im zweiten Teil des Tages Zeit, um ihren Mut und ihre Kraft im Kletterwald an den Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen zu erproben. Es wurden Unsicherheiten überwunden, Grenzen erfahren und Herausforderungen gemeistert.

Das letzte Treffen fand im Pfarrheim Mettingen statt. Nach einer Feedbackrunde zu den Erfahrungen aus dem Kletterwald ging es schwerpunktmäßig um das Vertrauen zu Gott.





FIRMVORBEREITUNG 2024

WEG 3

Die Firmvorbereitung der Kirchengemeinden St. Agatha und St. Margaretha beinhaltet das Projekt „**PILGERN**“, das den Jugendlichen durch mehrere Etappen eine tiefere Auseinandersetzung mit ihrem Glauben ermöglichte.

ERSTE ETAPPE: GERLEVE – BILLERBECK

Am 29. Juni 2024 begaben sich 15 Jugendliche auf den Sint-Lürs-Weg von Gerleve nach Billerbeck. Nach der Erkundung der Klosterkirche und einer Reflexion über die Taufe führte der Weg zu verschiedenen Stationen, an denen die Jugendlichen über Lebensstützen, Ziele und Schlüsselmomente nachdachten. Unterwegs lernten sie das Labyrinth der Kathedrale von Chartres als Symbol für den Lebensweg kennen und reflektierten über die missionarische Tätigkeit des heiligen Liudger. Der Tag endete im Billerbecker Dom, wo sie Darstellungen der Auferstehung entdeckten, verbunden mit der christlichen Hoffnung.



ZWEITE ETAPPE: MÜNSTER – TELGTE

Die zweite Etappe am 1. September 2024 führte die Gruppe von Münster nach Telgte entlang des Prozessionswegs, inspiriert von Kardinal Clemens August Graf von Galen. Auf dem Domplatz in Münster begann die Reflexion über Mut, während die Stationen St. Lambertikirche und St. Mauritius „Mut“ und „Beständigkeit“ thematisierten. Unterwegs vertiefte die Gruppe Tugenden wie „Entschiedenheit“ und „Einfachheit“, begleitet von Gebeten, Bibeltexten und Liedimpulsen. Der Abschluss fand in der Kapelle des St. Rochus Krankenhauses und der Pfarrkirche St. Clemens in Telgte statt, wo sie sich mit dem Thema „(Gem)einsam sein“ beschäftigten und den Weg im Gebet ausklingen ließen.

Beide Etappen halfen den Jugendlichen, Glaubensthemen in den Kontext ihres Lebens zu setzen und die Bedeutung der Gemeinschaft zu erfahren.

FIRMVORBEREITUNG 2024

WEG 6

“PFADE DES LEBENS”- STATIONEN, DIE UNS FORMEN UND PRÄGEN

Im Rahmen des Programms „Pfade des Lebens“ besuchten die Firmbewerber drei Institutionen, die wesentliche Lebensstationen veranschaulichen.

Im Klinikum Osnabrück am 17. September 2024 erhielten sie Einblicke in die hebammengeleitete Geburtshilfe von Anja Wille, die betonte, wie wichtig Geburtsoptionen und eine persönliche Atmosphäre sind. Sie sprach auch über schwierige Momente bei Totgeburten und regte eine Diskussion darüber an, wann Leben beginnt.

Am 11. September besuchten die Jugendlichen das Bestattungshaus Meyer, wo Inhaber Manfred Üffing ihnen die vielseitigen Aufgaben eines Bestatters vorstellte – von der Beratung über die Organisation der Trauerfeier bis hin zur zunehmenden Bedeutung von Urnenbestattungen.

In der Flüchtlingshilfe Lotte-Wersen am 3. September erfuhren sie von der materiellen und sozialen Unterstützung für Geflüchtete. Die Mitarbeitenden bieten regelmäßige Hilfen und Begegnungsmöglichkeiten, die ein solidarisches Miteinander fördern.

Diese Besuche gaben den Jugendlichen einen eindrucksvollen Einblick in die Bereiche Geburt, Tod und Flucht und regten sie zum Nachdenken über den Wert und die gesellschaftliche Bedeutung dieser Berufe an.





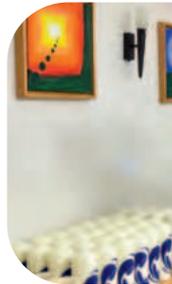
ADVENTS- UND WEIHNACHTSKERZEN

Zum ersten Mal bietet der Verein „**KERZENAKTION METTINGEN E. V.**“ handverzierte und gesegnete Advents- und Weihnachtskerzen zum Verkauf an.



In den verschiedensten Ausführungen gibt es die Lichtboten mit modernen und klassischen Krippenmotiven, kleinen Tannenbäumen, weihnachtlichen Schriftzügen, abendländische Stadt, verschiedenste Engel sowie Maria und Josef mit dem Esel auf dem Weg nach Bethlehem u. a. zu erwerben. Auf verschieden große Echtwachskerzen und LED-Kerzen gibt es die unterschiedlichsten Motive im Künstlerviertel auf dem Mettinger Weihnachtsmarkt (Samstag, 30. November bis Sonntag, 1. Dezember 2024) und beim Adventszauber auf dem Gelände der Surenburg in Riesenbeck am Sonntag, 8. Dezember zu erwerben.

Der Erlös des Kerzenverkaufs kommt dem Geburtshaus der Malteser in Bethlehem, der Hilfsorganisation Mary's Meals und verschiedenen Einrichtungen und Organisationen hier in Mettingen (Altenpflegeeinrichtungen, Mettinger Tafel, Don Bosco Schule, Ukrainehilfe etc.) zugute. Falls noch Kerzen übrig sind, gibt es ab Montag, 9. Dezember, die Möglichkeit, die Advents- und Weihnachtskerzen in der Mettinger Touristinfo zu erwerben.



ADVENTS- UND WEIHNACHTSKERZEN

Die Kerzen wurden in den vergangenen Wochen von den Mitgliedern des Vereins liebevoll verziert und von Pastor Fabian gesegnet.

JAHRESRÜCKBLICK

- Über 1500 Osterkerzen wurden liebevoll handverziert, gesegnet und verkauft.
- Fast 100 Pakete wurden in die ganze Welt geschickt.
- Die gesegneten Friedenskerzen mit Regenbogen und Friedenstaube sind zu wertvollen Begleitern in der schweren Zeit geworden!
- Marienkerzen in den Farben Blau und Gold sind das ganze Jahr ein Verkaufsschlager.
- Kerzen können das ganze Jahr bei Claudia Keller (Telefon: 05452-936099) im Kerzenkeller erworben werden!
- Viele Erstkommunionkinder nahmen am Workshop „Ich gestalte meine Erstkommuniontischkerze“ im Kerzenkeller teil.
- Es gab ein gemütliches Sommergartenfest als Dankeschön!
- 26 Mettinger Schultaschen und Rucksäcke wurden mit Heften, Stiften, Kleidung, Handtüchern und vielem mehr gestückt und durch die Hilfs-

organisation Marys Meals nach Malawi geschickt. Im vergangenen Jahr hat Marys Meals über 20.000 Rucksäcke nach Malawi verschickt. Diese Rucksäcke sind für jedes Kind ein Statussymbol und die Taschen werden oft 30 Jahre in den Familien verwendet. Wir danken den vielen Spendern und freuen uns, im nächsten Jahr wieder Rucksäcke und Büchertaschen zu packen.





PFARRCARITAS

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Caritas ist empfangene und geschenkte Liebe. (Papst Benedikt XVI.)

Es gehört zum Leben der Gemeinde, dass sie sensibel für die Menschen ihrer Umgebung ist und besonders Benachteiligte, Schwache und in Not geratene schützt und helfend begleitet. Die Pfarrcaritas, die sich über Spenden finanziert, arbeitet ehrenamtlich und kümmert sich um jene, die in unseren Gemeinden Hilfe brauchen.



Das Aufgabenspektrum der Pfarrcaritas der Kirchengemeinde St. Agatha ist vielseitig. Dies wurde auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr dieses Jahres sehr deutlich, als der Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Pfarrcaritas vorgetragen wurde. Die Tätigkeit der Pfarrcaritas ist jedoch nur möglich durch die große Anzahl der Helferinnen und Helfer, die sich in den verschiedenen Hilfsangeboten, die die Pfarrcaritas aufgestellt hat, ehrenamtlich engagieren. Sie ist aber auch auf Spenden angewiesen. Dank der Spendenbereitschaft so vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger konnte die Pfarrcaritas in vielen Fällen Menschen in Not kurzfristig und unbürokratisch helfen.

Hier einige Beispiele:

- Miet-/Nebenkostenbeihilfen
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern für Klassenfahrten und für Studierende.
- Zuschüsse für Kindergarten-Projekte bzw. Kinder-Veranstaltungen.
- Hilfen zum Lebensunterhalt bedürftiger Familien und Einzelpersonen
- Ausstellung von Lebensmittelgutscheinen
- Besuch von älteren und einsamen Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbunden mit einem kleinen Geschenk
- Ältere Menschen, die sich ein Tablet angeschafft haben, tun sich

PFARRCARITAS



schwer mit der Bedienung des Gerätes. Zusammen mit der Medienkooperative wurden zwei Tablets gekauft und eingerichtet. Diese können dort für einen gewissen Zeitraum zum Ausprobieren ausgeliehen werden.

Viele Helferinnen und Helfer engagieren sich in der Pfarrcaritas vor Ort in den unterschiedlichsten Bereichen, sowohl zeitlich begrenzt für Projektarbeit als auch längerfristig.

TAFEL METTINGEN. Auf Initiative der Pfarrcaritas und des AK Asyl entstand in enger Zusammenarbeit mit dem SKF, der die Tafel Ibbenbüren betreibt, in der ehemaligen Küche des Studienwohnheims des Mettinger Comenius-Kollegs an der Sunderstraße eine Zweigstelle, bei der Bedürftige aus Mettingen, Recke und Westerkappeln gerettete/ gespendete Lebensmittel gegen einen geringen Betrag einkaufen können. Gleich beim Start erfuhr die TAFEL Mettingen überwältigende Unterstützung.



MÖBELLADEN. Seit vielen Jahren gibt es den Möbelladen der Pfarrcaritas an der Landrat-Schultz-Straße in Mettingen. Hier werden gebrauchte aber gut erhaltene Möbelstücke zu sehr günstigen Preisen angeboten. Die gespendeten Möbel, finden hier einen neuen Zweck und werden zu Symbolen der Hoffnung für Menschen, die ihre Heimat verloren haben und vor großen Herausforderungen stehen. Aktuell engagiert sich im Möbelladen ein Team von 11 Ehrenamtlichen.



PFARRCARITAS

GEMEINSAM AKTIV. Eine konfessionsübergreifende, offene Gruppe ‚Gemeinsam aktiv‘ engagiert sich für Alleinstehende, nicht nur für Witwen und Witwer, sondern auch für alle Singles, die gern mit anderen etwas unternehmen wollen. Beim regelmäßigen Stammtisch werden immer wieder neue Ideen gesammelt und Aktivitäten geplant. Außerdem wurden aus Hungertüchern Taschen gefertigt und verkauft. Der beachtliche Erlös wurde für die SKF und das Frauenhaus gespendet.



SOZIAL-PUNKT-METTINGEN. Seit 2010 existiert der Sozial-Punkt-Mettingen und wird von der Bevölkerung gut frequentiert. Zwölf ehrenamtliche Berater/innen mit langjährigen und unterschiedlichen Berufserfahrungen stehen Ratsuchenden zu bestimmten Gesprächszeiten zur Verfügung und suchen nach Lösungen. Ziel des Sozial-Punktes ist, allen Menschen bei allgemeinen Lebensfragen zu helfen, unabhängig von Alter, Familienstand, Nationalität oder Konfession. Träger des Sozial-Punktes sind die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in Mettingen.

DER ARBEITSKREIS ASYL ist aus einer Initiative der katholischen Pfarrcaritas und der Evangelischen Kirchengemeinde Mettingen erwachsen. Er unterstützt Flüchtlinge bei der Integration in Mettingen. Die ehrenamtlich Tätigen betreuen das Begegnungscafé im Treffpunkt an der Clemensstraße. Zudem werden Deutschkurse organisiert und ein Laden für gebrauchte Kleidung und Hausrat im Terrassenhaus unterhalten.

FRÜHSTÜCK AM HERZ-JESU-FREITAG. Einer langen Tradition folgend findet monatlich am Herz-Jesu-Freitag nach der Hl. Messe um 8.30 Uhr in St. Agatha ein Frühstück für die Gottesdienstteilnehmer im Pfarrheim statt. Das Frühstück wird vom Helferteam der Pfarrcaritas vorbereitet.



VOM ALTAR INS HAUS. An jedem Wochenende wird eine Messe auf CD aufgenommen und auf Wunsch von Ehrenamtlichen der Pfarrcaritas zu alten und kranken Gemeindemitgliedern gebracht, die nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können.

WEGBEGLEITER – Die Hospizgruppe Mettingen begleitet Menschen unabhängig von Alter, Weltanschauung oder Nationalität in der letzten Lebensphase und hilft, bis zuletzt ein würdevolles Leben zu gestalten. Sie sehen ihre Aufgabe darin, die Ängste und Hoffnungen der Sterbenden, sowie der Angehörigen mitzutragen und sind ihnen Ansprechpartner.

WIR SIND DA! Die Gruppe „Wir sind Da!“ organisiert regelmäßig gemeinsame Treffen und Ausflüge für Menschen mit und ohne Handicap. Im Mittelpunkt steht dabei die Inklusion, das Ziel gemeinsam Freizeitangebote sowie kulturelle, sportliche und kirchliche Veranstaltungen und Feste in Mettingen zu erleben.

BESCHÄFTIGUNGS- UND UNTERHALTUNGSANGEBOT im Altenheim Maria-Frieden. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind, Spaziergänge mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Begleitung zu Gottesdiensten und Unterstützung und Begleitung bei Veranstaltungen des Altenheims.

Wie man sehen kann, ist nicht nur die Nächstenliebe das Hauptanliegen der Pfarrcaritas, sondern der Erhalt der Schöpfung durch gelebte Nachhaltigkeit (Möbelladen, Lädchen im Terrassenhaus, Recycling von Hungertüchern etc.) gewinnt eine immer größere Bedeutung.

Sie möchten einen Teil Ihrer Zeit zur Verfügung stellen und sich für andere Menschen engagieren? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen: direkt über die Ehrenamtlichen der Pfarrcaritas, dem Vorstand oder über die Mobilnummer 0178 690 6760.



CJM-ZELTLAGER

CJM-ZELTLAGER IN MELLE UND DÄNEMARK FINDEN GROSSEN ZU- LAUF

Diesen Sommer fuhr die Christliche Jugend Mettingen erneut mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen vom katholischen Pfarrheim in Mettingen ins Zeltlager. Für die jüngeren Kinder der dritten bis sechsten Klasse ging es Ende Juli für eine Woche nach Melle in das Kinder- bzw. Radlager. Dabei waren die Sechstklässler mit ihren Leiterinnen und Leitern auf Fahrrädern unterwegs.

Unter dem Motto „Harry Potter“ machten die Kinder in der Woche verschiedenste Ausflüge und Spiele, darunter sogar einen Ausflug in das Solefreibad nach Bad Essen. Das Wetter war im Vergleich zum letzten Jahr nahezu perfekt, sodass an einem Tag eine riesige Wasserschlacht mit selbstgebauter Wasserrutsche aus Zeltplanen stattfinden konnte. Bei schlechtem Wetter wurden passend zum Motto Harry Potter Filme geschaut und andere Spiele gespielt.

Auch die Programmpunkte des Radzeltlagers waren sehr abwechslungsreich. Schon die Hinfahrt zum Zeltplatz mit ihren Fahrrädern war aufgrund der unebenen Strecke mit kleinen Hindernissen verbunden, die dennoch alle Teilnehmer wohlbehalten überwinden konnten. Am Zeltplatz des Kinderzeltlagers angekommen erlebten die Kinder in der Woche viele Aktivitäten wie Minigolf, Kanu fahren oder auch Stadtausflüge, die alle mit dem Fahrrad absolviert wurden. Auch die Rückreise wurde mit dem Fahrrad angetreten, sodass alle Kinder in Begleitung ihrer Leiterinnen und Leiter wieder pünktlich gemeinsam in Mettingen eingetroffen sind.

Für die älteren Kinder der siebten bis neunten Klasse ging es in der darauffolgenden Woche nach Dänemark in Richtung Grenå. Angekommen am



CJM-ZELTLAGER



Zeltplatz konnten die Teilnehmenden direkt die Ostseeküste erblicken, da sich diese nur ca. 200 Meter vom Zeltplatz befand. Zwischen fast täglichen Ausflügen zum nahe gelegenen Strand oder in den Freizeitpark standen Aktionen wie ein Krimi-Dinner, ein Kinoabend, der Super Cup, Capture the Flag und vieles mehr auf dem Programm. Es herrschte sowohl zwischen den Jugendlichen, als auch unter dem Leiterteam eine harmonische Stimmung und jeder konnte sich die Freizeit nach seinen Interessen gestalten.

Mit 47 Kindern im Kinder- bzw. Radzeltlager und 52 Jugendlichen im Jugendzeltlager war die CJM mit fast 100 Teilnehmern in den zwei darauffolgenden Wochen unterwegs und wurde jeweils von einem ca. 20-köpfigen Leiterteam unterstützt. Mit so hohen Teilnehmerzahlen hofft die Christliche Jugend Mettingen auch im nächsten Jahr wieder aufzubrechen und eine tolle Zeit mit viel Spaß und schönen Erinnerungen für alle Teilnehmenden zu schaffen. Das **Kinder- und Radzeltlager für Mädchen und Jungen der dritten bis sechsten Klasse wird vom 28.07. bis 04.08.25** stattfinden, das **Jugendzeltlager mit den Siebt- bis Neuntklässlern vom 07.08. bis zum 14.08.25**. Die Möglichkeiten zur Anmeldung folgen zeitnah und sind wie immer im katholischen Pfarrheim in Mettingen oder auf der Homepage der CJM zu finden: www.cjm-mettingen.de

Auch in diesem Jahr wird die CJM wieder mit ihrer Stiefelaktion auf dem Mettinger Weihnachtsmarkt vertreten sein, um die Möglichkeit zu bieten, seinen Liebsten einen Nikolausstiefel zu schenken. Der Erlös der Aktion wird wie jedes Jahr gespendet und die Christliche Jugend Mettingen freut sich über jeden Besucher der vorbeischaut.



OUTDOOR-GOTTESDIENST

Am Samstag, 25. Mai 2024, fand um 11.00 Uhr im Mettinger Freibad ein Wortgottesdienst zur Eröffnung der Sommersaison statt. Der Förderverein Freibad Mettingen e.V. und das Vorbereitungsteam "Gottesdienst im Freibad" luden zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

95 Personen waren der Einladung gefolgt und versammelten sich um das Schwimmbecken. Auch die Sonne schaute gelegentlich zwischen den Wolken hervor und sorgte für eine angenehm warme und stimmungsvolle frühsummerliche Atmosphäre. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Menschenfischer sein – Netze auswerfen“.

Pastoralreferent Jonas Suilmann brachte in seiner Ansprache das Evangelium (Lk 5, 1-11) mit der heutigen Lebenswirklichkeit in Verbindung. So sind auch heute Menschen als „Menschenfischer“ unterwegs und werfen ihre Netze aus, um Verbindungen aufzubauen, die zu einem stabilen Netzwerk, einer Gemeinschaft werden können. Auch das Freibad kann ein solcher Ort sein, an dem Menschen ihre „Netze“ auswerfen und an dem ein Netzwerk, eine Verbindung mit diesem Ort entstehen kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Teilnehmenden ihre ersten Bahnen im kühlen Wasser genießen. Der neue Kiosk hatte ebenfalls geöffnet, sodass auch Currywurst und Pommes für den ein oder die andere für eine tollen Start in die Freibadsaison sorgten.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Band unter der Leitung von Artur Jurczyk, die den Gottesdienst mit ihrer musikalischen Gestaltung aufwertete.





FLÖTENENSEMBLE ST. AGATHA



Seit fast zwei Jahren treffen sich Blockflötenspieler/innen unter der Leitung von Kirchenmusiker Artur Jurczyk jeden Donnerstag zum Musizieren um 17.45 Uhr im Pfarrheim St. Agatha. Das gemeinsame Spielen mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass- Flöten macht allen sehr viel Freude. Es ist erstaunlich, welche schöne Musik mit Blockflöten erklingen kann.

Im letzten Jahr hat das Ensemble Andachten und Gottesdienste durch das Flötenspiel bereichert.

Auf der Weihnachtsfeier des Altenheims an der Westerkappeler Straße, haben die Bewohner sich sehr gefreut, vierstimmige Weihnachtslieder zu hören und begeistert mitsingen.

Alle Mitspieler des Ensembles würden sich sehr freuen, wenn sich noch weitere Flötisten dazu gesellen würden!

Am 10. Januar, am Tag der Blockflöte, findet im Pfarrheim St. Agatha ein ganztägiger Blockflöten-Workshop statt. Unter der Leitung von Prof. Monika Bovenkerk erarbeiten wir neue Stücke für das Blockflöten Ensemble! Hier werden wertvolle Tipps zum besseren Spiel gegeben, die Freude am gemeinsamen Spiel steht aber sicher im Vordergrund!

Wenn Sie Interesse haben, daran teilzunehmen und so zu erfahren, wie schön gemeinsames Blockflötenspiel klingen kann, melden Sie sich unter Jurczyk@Bistum-Muenster.de zum Blockflöten Tag in St. Agatha an. Sie sind herzlich eingeladen!





MJM- FERIENLAGER 2024

„6 TAGE- 6 KONTINENTE“

Gespannt auf das neue Abenteuer machten sich am Montag, 21.10.2024, 36 Kinder, acht Leiter*innen und drei Küchenfeen auf den Weg nach Belm-Vehrte. Dort angekommen wurden erst mal die Betten bezogen und das Gelände erkundet. Nach Kennenlernspielen am Nachmittag, ging es für die Kinder am Abend auf australische Glücksreise.

Der Dienstag stand ganz unter dem Motto Asien, passend hierzu ging es am Vormittag um die Chinesische Mauer. Am Nachmittag folgte dann die obligatorische Lagertaufe, bei der alle Kinder in die Lagergemeinschaft offiziell aufgenommen wurden.

Am Mittwoch stand dann schon das Bergfest an. Start des Bergfestes war der Lagergottesdienst, begleitet von Pastor Ende und Pastoralreferent Jonas Suilmann. Im Anschluss gab es das aufwendig gestaltete Buffet von den Küchenfeen. Den Abschluss des Tages machte die gemeinsame Party.

Donnerstags startete die Crew ganz entspannt in den Tag, denn es war Gammelmorgen. Am Abend wurde dann mit allen das Spiel Teo-Ten (Tut er es oder tut er es nicht?) gespielt. Highlight war hier für alle die gefärbten Haare einiger Leiter.



MJM- FERIENLAGER 2024



Den Freitag hatte das Leitungsteam unter das Motto Südamerika gestellt. Morgens musste die Crew das verborgene Dorf auf der Amazonas Mission befreien, nachmittags stand dann die Jagd nach dem Inka Schatz an. Der letzte Abend wurde dann nochmal mit einer Party gefeiert und auch die Lagerleitung hatte noch eine Überraschung zum Abschluss. Für die gesamte Reisecrew gab es Lagershirts.

Am Samstag wurden dann die Koffer gepackt und es ging glücklich und zufrieden für alle wieder zurück nach Mettingen.





ZELTLAGER WESTERKAPPELN

ZEHN TAGE AUF EINE REISE DURCH DIE ZEIT

Für 62 Kinder, 21 Gruppenleiter*innen und einem vierköpfigen Küchenteam ging es dieses Jahr erneut für zehn Tage in das Zeltlager der katholischen Kirchengemeinde St. Margaretha Westerkappeln. Wir fuhren mit dem Bus nach Brilon auf dem Zeltplatz am Kilian-Kirchhoff-Haus. Nach der Ankunft wurden die Kinder und Jugendliche in ihre Zelte eingeteilt und haben diese bezogen.

Um das Thema des diesjährigen Zeltlagers zu erfahren, mussten nach einem sehr leckeren Abendessen, verschiedene Aufgaben gemeistert werden. Dieses Jahr ging es mit allen auf Zeitreise. Dazu wurde vor dem Schlafengehen noch unsere Zeitreisemaschine gestartet, damit wir am nächsten Tag eine andere Zeit erkunden konnten. Nachdem sich alle am nächsten Morgen ihren Zeitreiseführerschein erspielt haben, schaute plötzlich nach dem Mittagessen ein Dino in unser Versammlungszelt. So haben wir den Nachmittag und den Abend mit den Dinos verbracht und ihre Welt ein wenig kennengelernt. Am Abend wollten wir dennoch weiter reisen, um noch mehr zu entdecken. Doch als wir wieder unsere Zeitreisemaschine starten wollten, gab es plötzlich ein Problem, wie unser Zeitreiseprofessor uns mitteilte. Er versicherte uns, alles über Nacht zu reparieren, damit wir am nächsten Tag unsere Reise fortsetzen konnten.



29.07.2024



ZELTLAGER WESTERKAPPELN

Am nächsten Morgen war es plötzlich sehr chaotisch, denn über dem Zeltplatz liefen Personen verschiedenster Zeitalter. Um ein bisschen Ordnung in dieses Chaos zu bringen, hatten die Kinder die Möglichkeit, alle Charaktere kennenzulernen und mussten herausfinden, wer die Zeitreisemaschine manipuliert hat. Nach dieser erfolgreichen Mission konnte der Zeitreiseprofessor am Abend eine neue Zeitreise starten, die ohne Probleme verlief. In den nächsten Tagen sind wir in die antike Welt der Römer und Griechen eingetaucht, haben das Mittelalter kennengelernt und besuchten die Hippies.

Am Ende des Lagers sind wir wieder mit der Zeitreisemaschine zurück in die Gegenwart gereist, denn es hieß Abschied nehmen. Wir blicken auf zehn Tage voller Spaß, vielen Erfahrungen und neuen Freundschaften zurück.

Ein großer Dank geht an alle Kinder, die mit allerhöchster Motivation dabei waren, an alle Leiter*innen und der dreiköpfigen Leitung, die zehn Tage lang den Kindern ein super Programm geboten haben und dem Küchenteam, die uns täglich mit leckerem Essen versorgt haben. Denn nur zusammen konnten wir das Zeltlager zu einem so schönen Erlebnis machen, wie es war.

Im nächsten Jahr geht es in der Zeit vom 27.07.2025 - 05.08.2025 noch einmal mit dem Bus nach Brilon. Die Anmeldungen wird es wie immer zum Jahresbeginn online auf der Homepage der katholischen Kirchengemeinde St. Margaretha Westerkappeln geben.





GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

WALLFAHRT AM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT 2024

AM 3. OKTOBER 2024

Diesem Aufruf folgten zunächst 19 Fahrradpilger um 7 Uhr morgens. Na ja, manche auch früher, denn einige kamen per Rad schon aus Westerkapeln, Schlickelde, Steinbeck und Ibbenbüren. Der morgendliche Frieden führte schon zur inneren Ruhe. Wir versammelten uns vor der Kirche und nach einem Morgenimpuls und dem Reisesegen von Pastor Benedikt Ende machten wir uns auf den Weg nach Telgte. Die Wallfahrt stand in diesem Jahr unter dem Leitsatz „Geh mit uns...!“, ein „Mutmach-Wort“, das in Anlehnung an das Emmaus-Evangelium gewählt wurde.



In den vergangenen Wochen hingen kleine Rucksäcke in unseren Kirchen in Mettingen, Schlickelde und Westerkapeln. Betende vor den Marienfiguren wurden eingeladen, ihre Anliegen den Pilgern anzuvertrauen und in den Rucksack zu legen. Diese wurden wortwörtlich auf dem Rücken getragen und zur Muttergottes gebracht. Während der Fahrt wurden an verschiedenen Stationen einige dieser Bitten vorgetragen. Manche waren bedrückend und schwer. Gerne haben wir es übernommen, für diese Anliegen zu beten und sie in der Gnadenkapelle in Telgte niederzulegen.

Das Wetter war uns hold, Gebete und Gespräche hielten sich die Waage und es fanden sich neue Möglichkeiten, einander kennenzulernen. Gegen 9.15 Uhr erreichten wir Ladbergen. Im Pfarrheim wurden wir von der Pfarrgemeinde St. Christophorus herzlich eingeladen, uns aufzuwärmen. Da war ein Rascheln und Rauschen zu hören; denn überall kamen die Hasenbrote, Obst und Kaffee





GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

zum Vorschein. Sie gaben uns Kraft zum Weiterpilgern.

Um 12 Uhr läuteten die Glocken in der Rochus-Klinik Telgte. Vor dem Gebetshäuschen, das dem Heiligen Rochus gewidmet ist, hielten wir eine weitere kleine Station. Freundlich nahm uns die Küche der Klinik auf und wir waren dankbar, dass wir wieder die Gastfreundschaft des Hauses genießen durften. So gestärkt wurden unsere Räder in Telgte verladen und wir machten uns mit den inzwischen eingetroffenen Buspilgern auf den Weg, um gemeinsam den Telgter Kreuzweg an der Ems zu beten. Der Künstler Gerhard Bücker hat hier insgesamt 12 Stationen mit lebensgroßen Figuren für den Passionsweg geschaffen.



Nach dem Gebet war es schön, dass wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Telgter Gasthof Seiling trafen. Auch dort entstanden schöne Gespräche. Bevor der gemeinsame Abschlussgottesdienst mit Pastor Ende in der Propsteikirche St. Clemens stattfand, konnte sich jeder die Zeit frei gestalten. Mein Ziel war die Gnadenkapelle, da ich einige Anliegen, die mir anvertraut wurden zur Mutter Gottes tragen wollte. Beeindruckend ist jedes Mal wieder, die vielen entzündeten Kerzen zu sehen. Es ist gut, zu spüren, dass Gott und Maria ihre schützenden Hände über uns halten und gemeinsam mit uns auf dem Weg der Pilgerschaft sind.



Der Wechsel von Gebet, Gesprächen und gemeinsamem Essen war rundum schön und empfehlenswert, solch eine Erfahrung mitzumachen.

Danke dem Vorbereitungsteam.

Irmgard Heidemann
Pastoralreferentin



ERNTEDANKGOTTESDIENST

DANKEN UND TEILEN

Zu diesem Thema hatte der Liturgie-Ausschuss der Kirchengemeinde St. Agatha mit Pastoralreferent Jonas Suilmann einen Erntedankgottesdienst vorbereitet. Dieser fand am Freitag, dem 18. Oktober 2024 um 17.00 Uhr bei schönstem Oktoberwetter in „Pastors Garten“ statt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Evangelium von der Speisung der Fünftausend (Mt 14, 13-21). Als Aktion nach dem Evangelium und dem Lied „Wenn jeder gibt, was er hat“ teilten die Anwesenden Gottesdienstbesucher:innen in kleinen Gruppen das Brot miteinander und schmeckten es bewusst Stück für Stück. Ein Dankgebet vor dem Schlussegen regte zum Nachdenken an. Nach dem Gottesdienst blieben die Teilnehmenden noch im Pfarrheim-Foyer zusammen und teilten in Gemeinschaft dabei weitere mitgebrachte Erntegaben.



„KRIPPKEN“ TREFFPUNKT DER KAB ST. AGATHA

Das „Krippken“, ein denkmalgeschütztes Heuerhaus aus dem 16. Jahrhundert, diente als Vorbild für die Krippe der Mettinger Pfarrkirche und ist eines der ältesten Gebäude Mettingens. 1991 erwarb die KAB das Haus und setzte es in über 15.000 ehrenamtlichen Stunden umfassend instand. Nach der Fertigstellung wurde das Krippken 1999 von Präses Rainer B. Irmgedruth gesegnet und stand seither der Öffentlichkeit zur Verfügung.

In den vergangenen 25 Jahren leisteten zahlreiche Ehrenamtliche unermüdliche Arbeit, um den Betrieb und Erhalt des Krippkens zu sichern. Doch mit dem Altersrückgang der ehrenamtlich Tätigen wurde es immer schwieriger, den Unterhalt des Hauses sicherzustellen. Anfang des Jahres wurde außerdem klar, dass das reetgedeckte Dach dringend saniert werden musste, um es vor dem Durchregnen zu schützen. Die veranschlagten Kosten von insgesamt 70.000 € überstiegen jedoch die finanziellen Möglichkeiten der KAB, die zugleich mit sinkenden Mitgliederzahlen und Nachwuchsmangel kämpfte.

Angesichts dieser Belastungen entschied sich die KAB schweren Herzens, das Krippken abzugeben, um dessen langfristigen Erhalt zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit Pastor Benedikt Ende konnte eine Lösung gefunden werden: Die Familie Brenninkmeyer, langjährige Nachbarn der KAB, erklärte sich bereit, das Haus zu übernehmen und es weiterhin öffentlich zugänglich zu halten.

Dank dieses Engagements kann das Krippken auch zukünftig von Vereinen, Verbänden, der Kommune und anderen gemeinnützigen Organisationen für Versammlungen genutzt werden. Private Feiern sind jedoch nicht mehr möglich. Die KAB St. Agatha ist der Familie Brenninkmeyer sehr dankbar und freut sich, dass das Krippken, trotz des Abschieds, weiterhin als Begegnungsstätte in der Gemeinde bestehen bleibt.





LANDJUGEND

EREIGNISREICHES JAHR FÜR DIE LANDJUGEND

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Landjugend Mettingen blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Schon jetzt steht fest: Wir haben wieder einiges erlebt – das Jahr war voller Highlights!

Den Januar läuteten wir mit unserer traditionellen Tannenbaumaktion ein. Zahlreiche fleißige Mitglieder kamen zusammen, um die ausgedienten Weihnachtsbäume der Region einzusammeln. Kurz darauf stürzten wir uns in die Karnevalssaison, wo in Obersteinbeck, Recke und Damme ausgelassen gefeiert wurde. Schließlich standen noch das Osterfeuer und die Aufnahme von 45 neuen Mitgliedern auf dem Programm, bevor dann das erste große Highlight folgte: unser 50-jähriges Jubiläum, das wir über ein ganzes Wochenende hinweg feierten. Am Freitag wurde ein Kommersabend mit rund 400 ehemaligen und aktuellen Mitgliedern veranstaltet, einen Tag darauf folgte eine große Party mit allen Ortsgruppen aus der Umgebung.

Nur einen Monat später stand dann ein ganz besonderes Projekt an: die 72-Stunden-Aktion des BDKJ unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“. In nur drei Tagen errichteten wir eine Waldkugelbahn im Köllbachtal – ein voller Erfolg, der bis heute nachwirkt. Die neue Attraktion ist zu einem echten Besuchermagneten geworden, die rund 23.000 verkauften Kugeln am umgebauten Kaugummiautomaten sprechen für sich!

Auch der Sommer bot uns ein abwechslungsreiches Programm: Wasserski fahren, Erntekrone binden, Ferienspaß für die kleinen Kinder im Wald und unser „Tag der Höfe“, wo wir die Biogasanlage in Steinbeck besichtigten.

Der absolute Höhepunkt des Jahres war jedoch – wie jedes Jahr – Anfang August die Karibische Nacht, die nun zum dritten Mal in Folge auf dem Recyclinghof Büscher Seifert stattfand. Doch während der Aufbau noch bei strahlendem Sonnenschein stattfand, verhiß der Wetterbericht für den Samstagabend nichts Gutes. Den Himmel zierten Gewitterwolken, allerdings ließen sich weder wir noch die Besucher*innen davon abhalten. Rund

LANDJUGEND

4300 Partyfreunde besuchten in diesem Jahr in umfunktionierten Mülltüten und Regenjacken die Karibische Nacht.

Zuletzt wurden wir dann noch einmal kreativ: Für das Erntedankfest schmückten einige Mitglieder gemeinsam mit den Landfrauen die Kirche. Doch das Jahr ist noch nicht vorbei – in den kommenden Wochen steht noch die ein oder andere Veranstaltung auf dem Programm. So wartet noch der traditionelle Grolle-Pokal auf uns, im November feiern wir das 75-jährige Jubiläum des Bezirks Tecklenburg und als krönenden Abschluss des Jahres planen wir eine Winterwanderung. Bei der Landjugend ist eben immer etwas los! ;-)





SENIORENFAHRT NACH BAD ROTHENFELDE

WENN ENGEL REISEN, LACHT DIE SONNE!

Diese Erfahrung haben 23 Senioren und Seniorinnen aus Mettingen, Recke und Westerkappeln auf ihrer Halbtagestour nach Bad Rothenfelde am Dienstag, 28. Mai 2024, gemacht.

Mit guter Laune und reger Unterhaltung ging es mit dem Bus zum Zielort. Dort erfrischten sich alle bei Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen im Kurpark bei „Café Moll“.

Anschließend hatten die Teilnehmenden die Wahl, durch den Rosen- oder Bibelgarten zu gehen oder einfach die Seele im Park und bei den Salinen baumeln zu lassen.

Alle waren sich einig: „Es war ein wunderschöner Nachmittag!“ – Kein Wunder, wenn die Sonne so schön und herrlich warm scheint.

Irmgard Heidemann

Pastoralreferentin

Seniorenbeauftragte für St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln



FAHRT ZUM KAPUZINERKLOSTERGARTEN MÜNSTER



... und ich sah schon unsere Felle wegschwimmen; denn bei strömendem Regen fuhren 50 Seniorinnen und Senioren aus Mettingen und Westerkapeln zum Kapuzinerkloster Münster. Auf dem Weg zum Ziel sangen alle den Sonnengesang des Heiligen Franziskus, je näher wir nach Münster kamen, desto weniger wurde der Regen, „Gott, sei gelobt“ – so auch der Anfang des Sonnengesanges.



Am Kapuzinerkloster angekommen empfing uns Bruder Laurentius an der Pforte und führte uns zum Refektorium (Klosterspeisesaal), wo uns duftender Kaffee und leckerer Kuchen empfing. Danach erzählte Bruder Laurentius vom Werdegang des Klosters und dem neuen Projekt des Klostergartens. Gebannt hörten alle zu und bewunderten die Ideen des Kapuzinerordens.

Der Ordensbruder führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Refektorium über den Kreuzgang und durch die Sakristei in die Kapelle. Zum Abschluss dieser Besichtigung sangen wir alle den Sonnengesang des Heiligen Franziskus.

Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen auf und erhielten eine Führung durch den Klostergarten. Auf der Rückfahrt stimmten alle in das Friedensgebet des Heiligen Franziskus ein.

Alle waren sich einig. Es war eine sehr schöne Fahrt. Ein Wunsch für die Zukunft war auch dabei: Das Refektorium zu besuchen, wenn es zu einem Restaurant umfunktioniert ist und die Ernte aus dem Klostergarten in der Küche verarbeitet wird - so der Zukunftstraum der Kapuziner. Der Heilige Franziskus ist das beste Vorbild dafür, was werden kann, wenn man auf seine Träume hört und diese im Leben umsetzt.



GRILLNACHMITTAG

Am frühen Nachmittag des 28. August trafen sich 85 Senioren und Seniorinnen in froher Runde zum Grillen im Pfarrheim Mettingen. Wegen der Hitze beschloss das Team, bestehend aus 4 Personen, die kühlen Räume des Pfarrheims zu nutzen. In lockerer Runde stellte sich schon von Anfang an eine frohe und harmonische Stimmung ein. Zu der trug die Akkordeonspielerin Annegret Pahs, die liebevoll von Pastoralreferentin Irmgard Heidemann „Tante Quetschkomode“ genannt wurde, maßgeblich bei.

Mal wurde mitgesungen, geschunkelt oder das Spielen als Hintergrundmusik der Gespräche wahrgenommen. Die Senioren kamen aus den drei Gemeinden Mettingen, Westerkappeln und Recke an diesem Nachmittag zusammen. Wie schön ist es doch, dass auch über den Tellerrand geschaut wird und jeder beseelt durch den schönen Nachmittag zurück nach Hause ging.

Allen Helfern, dem Sachausschuss Senioren und freiwilligen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

Irmgard Heidemann
Pastoralreferentin
Seniorenbeauftragte



GRILLNACHMITTAG



TERMINE SENIORENGEMEINSCHAFT 2025

- Dienstag, den 07.01.25 von 14.30 Uhr - 18.00 Uhr – singen an der Krippe mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim
- Mittwoch, den 19.02.25 von 15.00 - 18.00 Uhr – Karneval im Pfarrheim
- Mittwoch, den 07.05.25 von 14.00 Uhr - 19.00 Uhr- Halbtagesfahrt zur Haarmühle mit Führung in Alstätte bei Ahaus



KFD ST. AGATHA 2024



Kfd Frauen on Tour auf dem Weg zur Infa nach Hannover. Dort entdeckten sie einen Mix aus Lifestyle, Mode, Wellness, Bauen, Wohnen, Weihnachten, verschiedenen Workshops und Unterhaltung.



20 Frauen aus der kfd Region Mettingen machten sich auf den Weg durchs Köllbachtal, um einen Schöpfungsgang zu machen, der von der Talentfrau Miriam München geleitet wurde. An vier Stationen ging es um die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer, die durch Betrachtungen, Meditation und Entspannungsübungen der Yogalehrerin Sandra Schur unterstrichen wurden. Am Wegesrand gab es Heilkräuter und die ersten Pilze zu entdecken, wozu es Wissenswertes zu hören gab. Eine gute Zeit der Entschleunigung und Stärkung.

KFD ST. AGATHA 2024



Am Donnerstag den 20.06. fand die jährliche Radtour der kfd Mettingen statt. 17 Frauen trafen sich um 14:00 Uhr am Pfarrheim. Von dort ging es über gut befahrbare Wege zum ca. 20 km entfernten Herthasee. Bei herrlichem Blick auf den See, ließen sich die Damen Kaffee und Kuchen schmecken um sich dann auf den, von Regen begleiteten, Heimweg zu machen. Bemerkung einer Teilnehmerin dazu war „Wäre noch Mai würden wir noch hübscher, denn Mai-Regen macht bekanntlich schön“. Die Fahrt wurde von Doris Supprian in bewährter Form organisiert. Vielen Dank.



Die kfd veranstaltet jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 16.00 Uhr ein Doppelkopftreffen für interessierte Spielerinnen. Das nächste Treffen findet statt am 26.11. ab 16.00 Uhr im Pfarrheim. Ansprechpartner: Bernadette Lagemann Tel. 3268 und Ulla Tuchtenhagen Tel. 3728



KÖB ST. AGATHA

UMZUG DER KÖB ST. AGATHA

Am 29.08.2024 hieß es nach 7 Jahren in unseren Büchereiräumen an der Landrat-Schultz-Str. 13: „Türen schließen, Bücher einpacken“

Seit dem 24.09.2024 sind wir jetzt an der Landrat-Schultz-Str. 11 zu finden. Unser Büchereiteam freut sich riesig über den Umzug.

Aber von Anfang an:

Nach vielen und gut überlegten Vorbereitungen war es am 29.08.2024 nach der Ausleihe um 18.00 Uhr soweit. Die Büchereitüren wurden für 3 Wochen geschlossen.

Viele fleißige Helfer packten mit an, so dass unsere Medien in den Umzugskisten verschwanden. Eigentlich ein trauriges Bild die leeren Regale zu sehen. Es wurde uns ganz wehmütig ums Herz. Aber die Vorfreude auf die neuen Räume siegte.

Die Regale wurden von den Wänden geschraubt und fanden ihren vorher festgelegten Platz in den neuen Räumen. Nach und nach füllten sich die neuen Räumlichkeiten und unsere Medien konnten wieder einziehen. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Büchereiteam, die Männer vom Sozialmöbelkaufhaus und den 3 Mädels vom Sozial Genial Projekt der KvG-Schule für die tatkräftige Mithilfe.



Am 23.09.2024 wurden unsere neuen Räumlichkeiten mit kirchlichem Segen eingeweiht. Ab dem 24.09.2024 wurde mit einem Glücksrad, Buchstaben-suche und Glückssteinen die Wiedereröffnung mit den Lesern gefeiert. Alle waren sehr erfreut, dass die Bücherei wieder geöffnet hat.

KÖB ST. AGATHA



Durch die Vergrößerung hat unser neues Krimizimmer jetzt eine gemütliche Sitzecke. Sie lädt zum Lesen und Verweilen ein. Insgesamt ist alles heller, weitläufiger und gemütlicher.

Im Kinderbereich laden neue Sitzmöbel ein, und es ist einfach viel mehr Platz. Dadurch konnte eine riesige rote Holzlokomotive einziehen. Diese wird von den Kindern schon fleißig genutzt. Wer will nicht einmal in die Lok klettern und durchs Fenster gucken oder sich aus den beiden Wagons ein Bilderbuch aussuchen?



Jetzt nach ca. 700 geleisteten ehrenamtlichen Stunden für den gesamten Umzug sind wir alle sehr stolz auf unsere neue Bücherei und fühlen uns schon richtig wohl hier. Unser Team aus 24 ehrenamtlichen Mitarbeitern ist hoch motiviert.

Bis jetzt haben wir nur positive Rückmeldungen bekommen. Unsere Leser sind begeistert von den neuen Räumlichkeiten und dem Medienangebot. Im Eingangsbereich steht eine Wunschbox für Medien. Wir versuchen so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen.



KÖB ST. AGATHA

Im letzten Jahr haben wir 75 Veranstaltungen zusätzlich zu unseren Öffnungszeiten durchgeführt. Dazu gehören Bibfit, Vorlesen am Samstag, Lesenacht in der Bücherei, Besuch der Grundschulen, Erwachsenenführungen, um einiges zu nennen.

Was uns aber auch sehr wichtig neben der Ausleihe ist, dass unsere Bücherei ein Ort der Begegnung für Groß und Klein ist. Das Treffen in der Bücherei und der Plausch zwischendurch hat einen hohen Stellenwert.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI:

Dienstag: 15.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr und 16.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr

Das gesamte Team freut sich auf euren Besuch!

Viele Grüße und
wir sehen uns in der Bücherei ...

Barbara und Britta
(Büchereileitung)





KIRCHENCHOR ST. MARGARETHA

KIRCHENCHOR ST. MARGARETHA 1954-2024

EIN CHOR - EINE GEMEINSCHAFT

Zum 70. Jubiläum feierte der Kirchenchor unter der Leitung von Veronika Hoffstädt und Bernhard Hammer an der Orgel am Sonntag, 29. September 2024, einen festlichen fröhlichen Gottesdienst. Viele ehemalige Chormitglieder kamen zum Gratulieren und ließen die 70 Jahre lebendig werden.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Benedikt Ende anhand von Beispielen, wie wichtig der Chor für die Kirchengemeinde ist und was die Musik im Leben eines jeden bedeutet.

Nach der heiligen Messe kamen viele Gottesdienstbesucher der Einladung des Chores nach und stießen mit Sekt und Orangensaft auf das beeindruckende Jubiläum an.

Hervorzuheben ist bei diesem Chor das vielfältige Repertoire, die nicht nur die klassische Chorliteratur, sondern auch neues geistiges Liedgut, Gospels und weltliche Literatur in verschiedenen Sprachen umfasst. Diese jung geliebene Gemeinschaft probiert immer wieder Neues aus und gewinnt so auch neue Mitglieder dazu. Die ca. 40 Sängerinnen und Sänger proben montags von 20:00 – 21:30 Uhr im Reinhildis-Haus, Westerkappeln.





FAMILIENZENTRUM M·A·M

KINDER FREUEN SICH ÜBER DIE NEUEN LOGOS

Das Familienzentrum M·A·M mit den Kindertageseinrichtungen St. Marien, St. Agatha und St. Martin hatte den Wunsch ein neues, frisches Logo zu gestalten. Dieses sollte sowohl die Werte und Besonderheit jeder einzelnen Einrichtung als auch die gelebte Gemeinsamkeit als Familienzentrum bildlich darstellen.

Dieses sollte sowohl die Werte und Besonderheit jeder einzelnen Einrichtung als auch die gelebte Gemeinsamkeit als Familienzentrum bildlich darstellen.

Seit Kurzem freuen sich die Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen über die gelungene Neugestaltung und finden „Ihre“ Namenspatronen: Maria, Agatha und Martin auf den neuen Schildern, dem Briefpapier, dem Flyer und zahlreichen weiteren Orten wieder. Wer genauer hinschaut, wird vielleicht entdecken, dass alle Patronen ein Blatt bei sich tragen und an einer individuellen Farbe zu erkennen sind. Die einzelnen Blätter finden sich ebenfalls im Logo des einrichtungsübergreifenden Familienzentrums, einem Ort zur Unterstützung von Familien, wieder. Es zeigt zudem eine Figur mit ausbreiteten Armen, die den Betrachter herzlich willkommen heißen möchte.

„Den kenne ich, das ist St. Martin!“, ruft eines der





FAMILIENZENTRUM M·A·M

Kinder bei der Präsentation in der gleichnamigen Kita, während das Schild mit dem neuen Logo stolz von einem der angehenden Schulkinder hochgehalten wird. Lautstark stimmen die anderen Jungen und Mädchen zu!



Mit angefertigten Ausmalbildern, Aufklebern für die Brotdosen und einer süßen Überraschung haben die Kinder in allen Einrichtungen die neuen Logos schon richtig gut kennengelernt.

Wer Interesse am Familienzentrum M·A·M hat, ist herzlich eingeladen auf unserer Homepage unter www.kath-familienzentrum-mam.de vorbeizuschauen!





„DIE ZAUNKIEKER“ WESTERKAPPELN

Die Zaunkieker sind eine ökumenisch engagierte Gruppe, die z.Z. aus katholischen, evangelischen und methodistischen Mitgliedern besteht.

Wie der Name besagt, versuchen sie die Enge konfessionellen Konkurrenzdenkens zu überwinden („über den Zaun schauen“) und den Reichtum anderer Glaubensrichtungen zu entdecken. Ihr besonderes Anliegen ist die praktizierte christliche Ökumene, aber auch die monotheistische Ökumene und überhaupt der interreligiöse Dialog. Sie suchen den Kontakt zu anderen christlichen Gemeinden, besuchen darüber hinaus jüdische und muslimische



Gemeinden und informieren sich über andere Weltreligionen wie Hinduismus und Buddhismus.

Die Zaunkieker treffen sich in der Regel am letzten Dienstag im Monat im Reinhildis-Haus um 18:00 Uhr und freuen sich immer über neue Gesichter. Informationen erhalten Sie bei Frau Bodenstein oder im Pfarrbüro: 05404 2474

IN DIESEM JAHR FEIERTEN DIE ZAUNKIEKER DAS 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 27. August 2024 feierte der Ökumenekreis „Zaunkieker“ sein 25-jähriges Jubiläum. Und das auf den Tag genau! Am 27. August 1999 wurde der Verein u.a. von Frau Gertrud Bodenstein, Pastor Reiner Ströver und der damaligen Pastoralreferentin von St. Margaretha Josefine Max ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit schauen die Zaunkieker über den eigenen Kirchenzaun hinaus und stellen Jahr für Jahr ein abwechslungsreiches Jahresprogramm auf die Beine welches neben Besuchen in Kirchen, Synagogen und Moscheen auch Vorträge und Besichtigungen beinhaltet.

„DIE ZAUNKIEKER“ WESTERKAPPELN

Anlässlich des Jubiläums luden die Zaunkieker die bekannte Kirchenkaba-
rettistin Ulrike Böhmer aus Dortmund ein, die als Erna Schabiewsky die Zu-
schauer in der gut besuchten Pfarrkirche St. Margaretha schnell in ihren
Bann zog. In ihrem aktuellen Stück „Alles auf Null gestellt“ ging es im Ruhr-
pottdeutsch um die „Ökkenomene“, um die Fu-
sioniererei und die Sorgen ihrer Enkelkinder.
Ein schnödes Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel,
gespielt mit vielfältigen Playmobilfiguren statt
der eintönigen Spielfiguren, trug im Senioren-
heim in Castrop-Rauxel zu Beifallsstürmen bei.
Auch das begeisterte Publikum in der Pfarrkir-
che St. Margaretha entließ Erna Schabiewsky
nach ihrem Programm mit großem Applaus.



Während der Pause gaben die Zaunkieker ein
Gläschen Sekt auf ihr Jubiläum aus. Nach der
ca. 90-minütigen Veranstaltung blieben noch
viele Gäste auf dem Vorplatz der Kirche bei-
sammen und unterhielten sich angeregt bei Grillwürstchen, Fladenbrot
und Getränken. Nicht zuletzt trug der laue Sommerabend dazu bei, dass
diese Jubiläumsfeier zu einem großen Erfolg wurde.

Zu erwähnen bleibt noch, dass auch die Jubiläumsgäste über den Zaun
schaute. So folgten neben den Westerkappelnern auch Gäste aus Met-
tingen, Recke, Ibbenbüren und aus anderen umliegenden Gemeinden der
Einladung der Zaunkieker.





ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024

AG = St. Agatha, Mettingen

MH = St. Mariä-Himmelfahrt, Schlickelde

KK = Krankenhaus-Kapelle des St. Elisabeth-Hospitals, Mettingen

EK = Evangelische Kirche, Mettingen

Samstag, 30. November

14.30 Uhr AG:	FEIER DER FIRMUNG - mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge - musikalisch gestaltet von der Jungen Kantorei
16.00 Uhr MH:	Hl. Messe der kroatischen Mission
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream

Sonntag, 1. Dezember **1. ADVENTSSONNTAG**

9.00 Uhr MH:	Hl. Messe - mitgestaltet vom Chor "Klangvoll"
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe - mitgestaltet von der Kinderkantorei
12.00 Uhr AG:	Tauffeier
17.00 Uhr AG:	Adventliche Andacht - gestaltet vom Kirchenchor St. Agatha

Montag, 2. Dezember

18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen - vorher Rosenkranzgebet
---------------	---

Dienstag, 3. Dezember

17.00 Uhr KK:	Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung
---------------	---

Mittwoch, 4. Dezember

8.00 Uhr MH:	Hl. Messe
16.00 Uhr AG:	Andacht zum Kolpinggedenktag - anschl. adventl. Dämmererschoppen im Pfarrheim Mettingen

Donnerstag, 5. Dezember

19.00 Uhr AG:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen
---------------	--------------------------------------

Freitag, 6. Dezember **Herz-Jesu-Freitag**

8.30 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Eucharistische Anbetung - anschl. Frühstück im Pfarrheim Mettingen
10.00 Uhr	Wortgottesdienst am Nikolaustag in der Kita St. Martin
10.45 Uhr MH:	Nikolausfeier Kita St. Marien

Samstag, 7. Dezember

18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream
---------------	---



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024

Sonntag, 8. Dezember	2. ADVENTSSONNTAG
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Barbara-Messe - mit der KAB St.Agatha, mit dem Sinfonie- und Blasorchester des Musikvereins „Glückauf Anthrazit Ibbenbüren e.V.“ und dem Steigerchor mit dem Männerchor Laggenbeck - anschl. Frühschoppen mit Pastor Ende in Verbindung mit der Barbara-Messe im Pfarrheim Mettingen
Montag, 9. Dezember	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen - vorher Rosenkranzgebet
Donnerstag, 12. Dezember	
19.00 Uhr AG:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen
Samstag, 14. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - gestaltet vom Kipop-Chor - auch als Livestream
Sonntag, 15. Dezember	3. ADVENTSSONNTAG
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
17.00 Uhr AG:	Wir stimmen uns ein - adventliche Stunde für Familien
Montag, 16. Dezember	
18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen - vorher Rosenkranzgebet
Mittwoch, 18. Dezember	
8.00 Uhr MH:	Hl. Messe
9.00 Uhr AG:	Adventsgottesdienst der KvG-Realschule
Donnerstag, 19. Dezember	
11.00 Uhr AG:	Weihnachtsgottesdienst der Ernst-Klee-Schule
19.00 Uhr AG:	Kolping-Gemeinschaftsmesse
Freitag, 20. Dezember	
8.30 Uhr AG:	Hl. Messe
8.45 Uhr MH:	Weihnachtsgottesdienst der Don-Bosco-Schule
10.00 Uhr EK:	Weihnachtsgottesdienst der Paul-Gerhardt-Schule
10.10 Uhr AG:	Weihnachtsgottesdienst der Ludgeri-Schule
Samstag, 21. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024

Sonntag, 22. Dezember	4. ADVENTSSONNTAG
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
18.00 Uhr AG:	Bußandacht
Dienstag, 24. Dezember	HEILIGABEND
15.00 Uhr AG:	Krippenfeier am Heiligabend - gestaltet vom Kindergarten St. Martin
15.00 Uhr MH:	Krippenfeier am Heiligabend - gestaltet vom Kindergarten St. Marien
17.00 Uhr AG:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet vom Kinderliturgiekreis und dem Familienchor - auch als Livestream
17.00 Uhr MH:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet von der Vorbereitungsgruppe
23.00 Uhr AG:	Feierliche Christmette
Mittwoch, 25. Dezember	WEIHNACHTEN Hochfest der Geburt des Herrn
9.00 Uhr MH:	Festhochamt
10.30 Uhr AG:	Festhochamt - mitgestaltet vom Kirchenchor St. Agatha - auch als Livestream
11.00 Uhr MH:	Hl. Messe der kroatischen Mission
<i>Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist für die Aktion ADVENIAT bestimmt.</i>	
Donnerstag, 26. Dezember	FEST HL. STEPHANUS (2. Weihnachtstag)
9.00 Uhr MH:	Festmesse - mitgestaltet vom Chor "Klangvoll"
10.30 Uhr AG:	Festmesse
<i>Die Kollekte am 2. Weihnachtstag ist für die Jugendarbeit bestimmt.</i>	
Samstag, 28. Dezember	Fest der unschuldigen Kinder
16.00 Uhr MH:	Hl. Messe der kroatischen Mission
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream
Sonntag, 29. Dezember	Fest der Heiligen Familie
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe - 70-jähriges Priesterjubiläum Pastor Bernhard G. Krause
Dienstag, 31. Dezember	Silvester
17.00 Uhr KK:	Hl. Messe
18.00 Uhr MH:	Hl. Messe zum Jahresabschluss
Mittwoch, 1. Januar	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (Neujahr)
10.30 Uhr AG:	Festmesse - auch als Livestream
Freitag, 3. Januar	Herz-Jesu-Freitag
8.30 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Eucharistische Anbetung - anschl. Frühstück im Pfarrheim Mettingen



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024

Die Sternsingeraktion ist am **Samstag, 4. Januar 2025** in der ganzen Pfarrgemeinde. Um 9.00 Uhr ist die Aussendung der Sternsinger.

Samstag, 4. Januar	
9.00 Uhr AG:	Aussendung der Sternsinger
18.00 Uhr AG:	Wortgottesdienst - mit den Sternsängern - auch als Livestream
Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
12.00 Uhr AG:	Tauffeier
Montag, 6. Januar HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN	
18.30 Uhr MH:	Hl. Messe - vorher Rosenkranzgebet
Dienstag, 7. Januar	
8.00 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Rosenkranzgebet
14.30 Uhr AG:	Singen an der Krippe - für die Seniorengemeinschaft St. Agatha und St. Mariä-Himmelfahrt, die Senioren aus dem Altenheim und aus den Altenwohnungen - anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim Mettingen
17.00 Uhr KK:	Hl. Messe
Samstag, 11. Januar	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream
Sonntag, 12. Januar Taufe des Herrn	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim Mettingen <i><u>Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind herzlich dazu eingeladen!</u></i>
17.00 Uhr AG:	Offenes Weihnachtssingen

Bußandacht:
Sonntag, 22.12.2024 um 18.00 Uhr in St. Agatha

Das Sakrament der Krankensalbung oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zur Vorbereitung auf Weihnachten wird auf Wunsch nach Absprache mit einem der Priester gespendet.



VORSCHAU

ADVENTSIMPULSE 2024

Jeden Mittwochabend im Advent finden jeweils um 19.00 Uhr kleine Impulse im Meditationsraum des Pfarrheimes in Mettingen (2.OG) statt. Musik, Text und Gebet laden dazu ein, sich eine kurze Auszeit vom Alltag zu gönnen und zur Ruhe zu kommen. Herzliche Einladung sich diese Zeit zu nehmen. Im Anschluss an die Impulse sind alle Teilnehmenden zu Spekulatius, Keksen und Glühwein/Kinderpunsch eingeladen.

Adventsimpulse
"Ankommen
im
Advent"

Mittwoch:
04.12.
11.12.
18.12.

19:00 Uhr
im
Meditationsraum
Pfarrheim
Mettingen

anschließend gemütliches Beisammensein
bei Spekulatius und Glühwein/Punsch.



**15.12.2024 um 17 Uhr
in der St. Agatha Kirche**

Wir stimmen uns ein!

Die besinnliche Zeit des Jahres steht bevor, und in der St. Agatha Kirche laden wir herzlich ein, gemeinsam den Advent einzustimmen.

In stimmungsvoller Atmosphäre wollen wir gemeinsam singen, Geschichten lauschen und uns auf verschiedene Dinge einlassen, die Groß und Klein auf Weihnachten vorbereiten.

Kommt und erlebt die Magie des Advents in Gemeinschaft – ein Moment, um innezuhalten, das Herz zu öffnen und die besondere Botschaft dieser Zeit zu spüren.



VORSCHAU

OFFENES WEIHNACHTSSINGEN AM 12. JANUAR 2025

Am Sonntag, 12.01.2025, gestalten der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde zusammen mit dem Sachausschuss Familie den Spätnachmittag mit traditionellen Weihnachtsliedern in der St.-Agatha-Kirche, Mettingen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns zu singen und den weihnachtlichen Klängen zu lauschen. Lassen Sie ihre Stimmen miterklingen. Freuen Sie sich auf eine schöne, musikalische Stunde zum Ende der Weihnachtszeit.

Herzliche Einladung zu dem mittlerweile zur Tradition gewordenen offenen Weihnachtssingen am 12. Januar um 17.00 Uhr in der St. Agatha Kirche in Mettingen.





VORSCHAU

TAIZEANDACHT

Jeden vierten Sonntag im Monat findet im Chorraum der St. Agatha Kirche um 18 Uhr eine Taizeandacht statt!

In einer von Licht erfüllten Atmosphäre wird so wie in Burgund, einem kleinen Ort in Frankreich, in Gemeinschaft gesungen und gebetet. Die Liebe Gottes soll für alle Teilnehmer spürbar werden. Die Taizelieder zeichnen sich durch mehrmaliges Wiederholen aus. Dadurch bekommt das Gebet etwas Meditatives. Seit kurzem hat sich eine Taizemusikgruppe zusammen gefunden, die mit verschiedenen Instrumenten den Gesang unterstützt und so für eine vielfältige Klangfarbe und noch mehr Meditation sorgt!

Jeder hat die Möglichkeit in den Fürbitten seine Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen! Alle sind willkommen beim Abendgebet!

Das Taizegebet steht im Zeichen der Ökumene!

Taizégebet

**Am letzten Sonntag im Monat
um 18.00 Uhr
im Chorraum
der Pfarrkirche St. Agatha**

2025

26. Januar
23. Februar
23. März
25. Mai
28. September
26. Oktober





VORSCHAU

OSTERMONTAGSKONZERT IN DER ST.-AGATHA-KIRCHE AM 21.04.2025

Ein Abend mit Friedmann Wuttke: Ein Meister der Gitarre
In der Konzertreihe „meetMUSIC“ der Draiflessen Conference stellt Friedemann Wuttke charakteristische Kompositionen aus der Romantik der impressionistischen Musik aus Frankreich, Spanien und Brasilien gegenüber. Der Sologitarrist lässt das Publikum an seiner Wertschätzung für bedeutende Komponisten teilhaben und setzt deren Musiksprache gekonnt in Beziehung zueinander.

Weitere Infos unter:

<https://meetmusic.online/veranstaltung/friedemann-wuttke/>

IM ANFANG WAR DAS WORT Draiflessen-Ausstellung „Über die Macht der Verständigung“ STUDIENSAAL | 06.11.2024–04.05.2025

Zwei bekannte Bibelgeschichten zeugen davon, wie wichtig es ist, sich untereinander verstehen zu können, bestenfalls eine gemeinsame Sprache zu sprechen, und wie fatal, wenn man sich überhaupt nicht (mehr) versteht. So berichtet die alttestamentarische Erzählung vom Turmbau zu Babel von der von Gott über die Menschheit verhängten Sprachverwirrung, die zu unüberwindbaren Verständigungsschwierigkeiten führte, während die neutestamentarische Erzählung vom Pfingstwunder vom allumfassenden Verstehen untereinander berichtet. Diese immense Macht von Sprache zeigt sich aber nicht nur in einzelnen Bibeltexten. Gerade die Übersetzung der Bibel in die Volkssprachen setzte ungeahnte Kräfte frei, die bis heute nachwirken.

Nicht zuletzt hat die Erfindung des Buchdrucks ab der Mitte des 15. Jahrhunderts dafür gesorgt, dass Übersetzungen schneller und präziser wurden und,

VORSCHAU

dass Wissen überall und für jeden zugänglich wurde – und hat so auch für mehr Verständigung und Verständnis der Menschen untereinander gesorgt. So ist die Bibel selbst ein fantastisches Beispiel für Macht und Ohnmacht des Wortes, für elitäre Begrenzung und massenhafte Verbreitung von Wissen, für Ausgrenzung, Zugang und Einbeziehung.

Die Kabinettausstellung im Studiensaal von Draiflessen spürt anhand exemplarischer Objekte dem Spannungsfeld von Sprache und Sprachlosigkeit, von Verständigung und Missverstehen nach.

Die Ausstellung IM ANFANG WAR DAS WORT wird am 6. November 2024 gemeinsam mit der Parallel-Ausstellung CUNDA, KNÖS UND KNASPELHUTSCHE eröffnet.

Nähere Information zur Ausstellung siehe unter:
<https://www.draiflessen.com/articles/1351?locale=de>





VORSCHAU

SINGEN AN DER KRIPPE 2025

Der Sachausschuss Senioren lädt am Dienstag, den 07.01.2025, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr zum

SINGEN AN DER KRIPPE IN ST. AGATHA METTINGEN

mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Mettingen ein. Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldeschluss ist der 31.12.24



KRIPPENFÜHRUNGEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Von Weihnachten bis zum 2. Februar, gibt es wieder Führungen zur traditionellen Mettinger Heimatkrippe in der St. Agatha Pfarrkirche. Die Mettinger Gästeführerinnen stellen die verschiedenen Persönlichkeiten, wie Bauersfrau, Schmied und Pastor u.a. vor. Die Termine zur öffentlichen Führung werden zeitnah bekanntgegeben. Es gibt die Möglichkeit gesondert Gruppenführungen zu buchen. Informationen in der Mettinger Touristinfo 05452-5213



TERMINE

FRÜHSCHOPPEN MIT PASTOR ENDE

- 12.01.2025** Zusammen mit Neujahrsempfang im Pfarrheim Mettingen
- 09.02.2025** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
- 09.03.2025** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
- 06.04.2025** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
- 11.05.2025** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
- 08.06.2025** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“ (Pfingsten)

KURSE FÜR LEKTOR/INNEN UND KOMMUNIONHELFER/INNEN

In Kooperation mit den Pfarrgemeinden St. Margaretha und St. Dionysius findet eine Lektorenschulung am 11. Januar 2025 im Clemens-August-Heim in Recke statt. Bei Interesse, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

BISTUMSWALLFAHRT NACH ROM 2025 VOM 11./12. BIS 19.10.2025

Für die im Oktober stattfindende Wallfahrt nach Rom haben sich rund 90 Pilgerinnen und Pilger aus unseren Pfarreien in Mettingen, Recke und Westerkappeln angemeldet. Die gesamten 2000 Plätze der Bistumswallfahrt sind ausgebucht. Alle Teilnehmenden aus unseren drei Pfarreien werden zu einem Infoabend eingeladen, den wir für Mittwoch, den 30. April 2025, im Pfarrheim Mettingen planen. Alle Pilger erhalten im März ein Einladungsschreiben.





RÄTSELSPASS

WAS GEHÖRT ALLES ZU WEIHNACHTEN? TRAGE SENKRECHT DIE RICHTIGE BEZEICHNUNG ALLER NUMMERIERTEN BILDER IN DIE DAFÜR VORGESEHENEN KÄSTCHEN. DAS LÖSUNGSWORT IN DEN ROTEN FELDERN SPIELT EINE WICHTIGE ROLLE BEI DER GEBURT JESU.

4 

5 

9 

1 

3 

7 

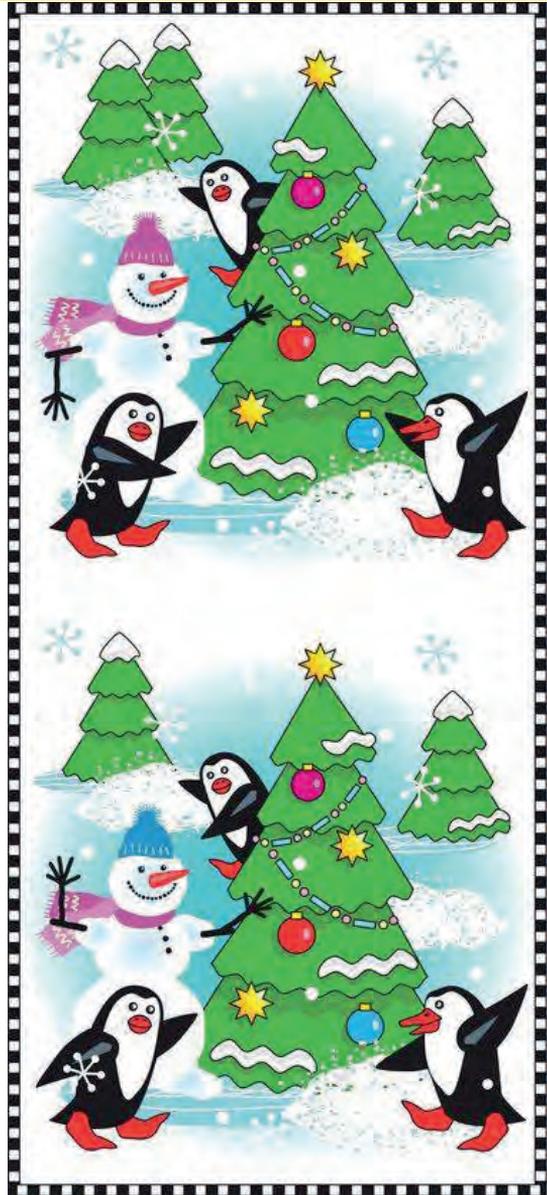
2 

8 

1 

BILDERRÄTSEL

LUSTIGE PINGUINE UND EIN SCHNEEMANN SCHMÜCKEN EINEN CHRISTBAUM ZU WEIHNACHTEN. WENN DU GENAU HINSCHAUST, FINDEST DU 7 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEM OBEREN UND DEM UNTEREN BILD.



DAS REDAKTIONSTEAM WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2025!



ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

ANSPRECHPERSONEN DER KITA-EINRICHTUNGEN:

Simone Baumann

Leitung des KiTa-Verbundes Mettingen-Westerkappeln
E-Mail: baumann-s@bistum-muenster.de

Tel.: 05452/93 24 65
Mobil: 0175/80 53 306

Kindergarten St. Agatha

Pfarrer-Hüging-Straße 15
E-Mail: kita.stagatha-mettingen@bistum-muenster.de

Tel.: 05452/672

Kindergarten St. Martin

Große Straße 32
E-Mail: kita.stmartin-mettingen@bistum-muenster.de

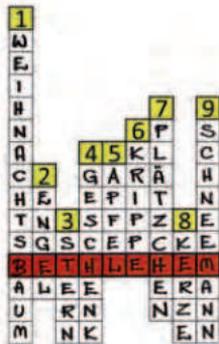
Tel.: 05452/1594

Kindergarten St. Marien

Wöstenstraße 3
E-Mail: kita.stmarien-schlickelde@bistum-muenster.de

Tel.: 05452/93 44 14

LÖSUNGEN RÄTSEL



INFORMATIONEN ZUR PFARRGEMEINDE ST. AGATHA PFARRBÜROS:

St. Agatha Tel.: 05452/93240

E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de

St. Mariä-Himmelfahrt Tel.: 05452/93440

www.st-agatha-mettingen.de

Herausgeber:

Pfarrreirat St. Agatha Mettingen

Redaktion:

Annika Klich, Brigitte Farwig

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

In seelsorglichen Notfällen:	Tel.: 05452/93 24 10
Pfarrer Benedikt K. Ende Kardinal-von-Galen-Str. 8	Tel.: 05452/93 24 0
Pastor Fabian Kardinal-von-Galen-Str. 8	Tel.: 05452/ 93 24 30
Pater Shaji George OIC Josefstr. 5	Tel.: 05452/ 67 53 999
Pastor Dr. Norbert Tillmann Friedensstraße 11, Westerkappeln	Tel.: 05404/2474
Diakon Markus Mäurer Kardinal-von-Galen-Str. 18	Tel.: 05452/93 24 31
Pastoralreferentin Irmgard Heidemann E-Mail: heidemann-i@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 66
Pastoralreferent Stefan Wessels Friedensstraße 11, Westerkappeln E-Mail: wessels-s@bistum-muenster.de	Tel.: 0175/87 72 887
Pastoralreferent Jonas Suilmann Kardinal-von-Galen-Straße 14-16 E-Mail: suilmann@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 61
Verwaltungsreferent Peter Struck Kardinal-von-Galen-Straße 14-16 E-Mail: struck@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/9324-64
Pfarrbüro St. Agatha Kardinal-von-Galen-Str. 8 E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr	Tel.: 05452/93 24 0
Pfarrbüro St.-Mariä-Himmelfahrt Wöstenstraße 3a <u>Öffnungszeiten:</u> Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr	Tel.: 05452/93 44 0
Pfarrheim St. Agatha, Silvia Otte E-Mail: otte-s@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 60 0171/69 86 821
Küster Ansgar Lefert Küster Georg Budde	Tel.: 0160/96 31 87 76 Tel.: 05452/2344
Kirchenmusiker, Artur Jurczyk E-Mail: jurczyk@bistum-muenster.de	Tel.: 01577/21 57 014

DIE St. Agatha APP

Mit unserer St. AgathaAPP bleibst
du immer auf dem

Laufenden und wirst zu deinen
Lieblingsthemen rund um den
Kirchturm St. Agatha und
Mariä-Himmelfahrt informiert.

Mehr unter :

www.st-agatha-mettingen.de



Kostenlos in deinem
App Store erhältlich.

